



Serie

Sur Wi-Fi

Klimageräte

Montage- und Bedienungsanleitung

Effizient. Leise. **Zukunftssicher.**



Leiser
Betrieb



Hohe
Effizienz



Wi-Fi
Steuerung



DE

Modelle

Sur 9 Wi-Fi

Sur 12 Wi-Fi

Sur 18 Wi-Fi



Hier finden Sie
unser ganzes
Sortiment.

Inhaltsverzeichnis

1.	VERWENDUNGSZWECK	4
2.	LIEFERUMFANG	4
3.	SICHERHEITSHINWEISE	4
3.1	Bei der Installation des Klimageräts	4
3.2	Während des Betriebs.....	5
3.3	Während	5
3.4	Vor Beginn der.....	6
3.5	Kontrollen vor der Inbetriebnahme	6
3.6	Elektrische Sicherheit.....	6
4.	TECHNISCHE	8
5.	GERÄTEBESCHREIBUNG.....	10
5.1	Aufbau des Split-Klimageräts	10
5.2	Displayanzeige	11
5.3	Kontrollanzeigen	12
5.4	Fernbedienung.....	12
5.5	Bedientasten	13
5.6	Displayanzeigen	18
6.	FUNKTIONSBETRIEB.....	20
6.1	Funktionsweise in den verschiedenen Betriebsarten	20
6.2	Schutzfunktionen.....	21
7.	INSTALLATION UND ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	22
8.	MONTAGE UND INSTALLATION	22
8.1	Installationshinweise	22
8.2	Wahl des Montageortes für das Innengerät	23
8.3	Festlegen der Wanddurchführung für die Leitungen.....	24
8.4	Montage der Montageplatte	24
8.5	Vorbereitung der Kältemittelleitungen.....	25
8.6	Wahl des Montageortes für das Außengerät	27
8.7	Montage des Außengeräts	28

8.8 Auswahl und Dimensionierung der Kältemittelleitungen	30
8.9 Anschluss der Kältemittelleitungen.....	31
8.10 Umwickeln des Leitungspakets.....	32
8.11 Elektrischer Anschluss	33
8.12 Evakuieren und Befüllen des Kältekreislaufs.....	37
8.13 Überprüfung der elektr. Sicherheit und Dichtheitsprüfung	39
9. Für die Überprüfung des Kältekreislaufs auf Undichtigkeiten stehen zwei	39
10. WARTUNG UND PFLEGE	40
9.1 Reinigung der Frontblende	40
9.2 Reinigung des Luftfilters.....	42
10. Mögliche Störungen und Abhilfemaßnahmen.....	43
11. FEHLERCODES, FEHLERBESCHREIBUNGEN	44
.....	46
12. TRANSPORT UND LAGERUNG DES KLIMAGERÄTS	46
13. ENTSORGUNG.....	47
14. ENERGIEEFFIZIENZKLASSE DER GERÄTE.....	47
15. PROBELAUF.....	48
16. WARTUNGSVORSCHRIFTEN	49
17. HERSTELLERGARANTIE.....	50
18. INFORMATIONEN ZUM HERSTELLER	51



LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME IHRES INVERTER-SPLIT-KLIMAGERÄTS SORGFÄLTIG DURCH.

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres THERMEX Inverter-Split-Klimageräts.

THERMEX Klimageräte werden unter strikter Einhaltung nationaler und internationaler Standards entwickelt und hergestellt. Dadurch werden ein zuverlässiger und sicherer Betrieb gewährleistet.

Diese Bedienungsanleitung gilt für die THERMEX Klimageräte der Baureihe Sur Wi-Fi. Die vollständige Modellbezeichnung Ihres Klimageräts finden Sie im Abschnitt „Herstellergarantie“ (Unterpunkt „Verkaufsvermerk“) sowie auf dem Typenschild des Geräts.

1. VERWENDUNGSZWECK

Das Klimagerät (nachfolgend „Klimagerät“, „Split-System“ oder „Split-Klimagerät“ genannt) dient zum Kühlen, Heizen, Entfeuchten, Belüften sowie zum Regeln und Aufrechterhalten der eingestellten Raumtemperatur.

2. LIEFERUMFANG

Innengerät	- 1 Stk.
Außengerät	- 1 Stk.
Bedienungsanleitung	- 1 Stk.
Fernbedienung	- 1 Stk.
Installationszubehör	- 1 Set
Verpackung	- 1 Stk.

3. SICHERHEITSHINWEISE

Um einen sicheren Betrieb des Geräts sowie Personen- und Sachschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

3.1 Bei der Installation des Klimageräts

- Die Installation, Umsetzung und Reparatur dieses Geräts darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal mit entsprechender Ausbildung sowie den erforderlichen Zulassungen und Zertifizierungen durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Installation, Demontage, Umsetzung oder Reparatur kann zu Brand, Stromschlag, Verletzungen oder Sachschäden durch herabfallende Geräteteile, austretendes Kältemittel oder andere Ursachen führen.
- Die Montagefläche sowie sämtliche Befestigungselemente müssen für das Gewicht des Geräts ausreichend tragfähig ausgelegt sein.
- Das Gerät muss gemäß den geltenden nationalen Elektroinstallationsvorschriften installiert werden.
- Achten Sie auf die scharfen Kanten der Lamellen an der Vorder- und Rückseite des Geräts. Diese können Schnittverletzungen oder andere Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie keine Adapter oder Verlängerungskabel.
- Trennen Sie das Klimagerät vor Wartungsarbeiten oder vor dem Umsetzen stets von der Stromversorgung.
- Bei einigen Gerätemodellen wird aufgrund der Leistungsaufnahme kein Netzstecker verwendet. In diesem Fall muss das Gerät fest über einen geeigneten Leitungsschutzschalter angeschlossen werden. Die Hinweise zur Verwendung eines Netzsteckers gelten daher für diese Modelle nicht.

- Installieren Sie das Gerät nicht über Computern, Bürogeräten oder anderen elektrischen Geräten. Austretendes Kondenswasser kann diese beschädigen.
- Sollte während der Installation Kältemittel austreten, lüften Sie den Raum unverzüglich. Gelangt das Kältemittel mit offenem Feuer in Kontakt, können giftige Gase entstehen.
- Sorgen Sie während der Installation für eine ausreichende Erdung des Geräts und treffen Sie geeignete Maßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung.
- Achten Sie bei der Installation oder beim Umsetzen des Klimageräts darauf, den Kältemittelkreislauf vollständig zu entlüften. Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Kältemittel R32. Luft oder andere Fremdstoffe im Kältemittelkreislauf können zu einem unzulässigen Druckanstieg führen und das Gerät beschädigen.



Dieses Gerät ist mit dem Kältemittel R32 befüllt.

3.2 Während des Betriebs

- Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, dass der Luftfilter ordnungsgemäß eingesetzt ist. Wurde das Gerät längere Zeit nicht verwendet, empfiehlt es sich, den Luftfilter vor der Inbetriebnahme zu reinigen.
- Schalten Sie das Gerät nicht durch Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers oder über den Leitungsschutzschalter ein oder aus. Verwenden Sie hierzu ausschließlich die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung.
- Blockieren Sie den Luftstrom des Innen- oder Außengeräts nicht durch Vorhänge, Schutzabdeckungen, Pflanzen oder andere Gegenstände.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn das Netzkabel beschädigt, eingerissen oder anderweitig defekt ist. Dies gilt ebenfalls für beschädigte Netzstecker oder Steckverbindungen.
- Stecken Sie niemals Finger oder Gegenstände in den Luftein- oder Luftauslass. Der laufende Ventilator kann schwere Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Außengerät.
- Setzen Sie Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Luftstrom des Klimageräts aus, da dies zu Schäden führen kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Halten Sie den Stecker immer am Gehäuse fest. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden und es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder Stromschlags.
- Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst, wenn ungewöhnliche Betriebszustände auftreten, beispielsweise Brandgeruch oder Rauchentwicklung.

3.3 Während der Wartung

- Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und warten Sie, bis der Ventilator vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Unsachgemäße Arbeiten können zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.
- Bedienen Sie Schalter und Bedienelemente niemals mit nassen Händen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Berühren Sie beim Austausch des Luftfilters keine Metallteile im Geräteinneren. An scharfkantigen Bauteilen besteht Verletzungsgefahr.
- Reinigen Sie den Luftfilter nicht mit einer Metallbürste. Dadurch kann der Filter beschädigt werden.
- Ersetzen Sie Batterien stets paarweise und verwenden Sie ausschließlich neue Batterien desselben Typs. Die gleichzeitige Verwendung alter und neuer Batterien kann zu Überhitzung, Auslaufen oder sogar zum Platzen der Batterien führen.
- Gelangt Batterieflüssigkeit auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort gründlich mit klarem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

3.4 Vor Beginn der Installation

- Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Installationsarbeiten sorgfältig durch. Halten Sie sich bei allen Arbeitsschritten genau an die beschriebenen Vorgehensweisen. Eine unsachgemäße Ausführung der Arbeiten kann zu Personen- und Sachschäden sowie zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

3.5 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

- Prüfen Sie, ob die Erdung ordnungsgemäß ausgeführt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilter korrekt eingesetzt ist.
- Reinigen Sie den Luftfilter, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und der Luftauslass nicht durch Gegenstände blockiert werden.

3.6 Elektrische Sicherheit

- Sämtliche elektrischen Anschlüsse dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Alle Anschlussarbeiten sind entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften auszuführen.
- Der Stromkreis muss durch einen geeigneten Fehlerstromschutzschalter (FI/RCD) abgesichert sein.
 - Die vorhandene Stromversorgung muss den technischen Anforderungen dieses Geräts entsprechen.



Achtung!

Dieses Gerät ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen.

Kinder sind zu beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.



Zusätzliche Sicherheitssymbole

(A) Beachten Sie die Hinweise	(B) Brand Warnungen	(C) Warnungen auf der Verpackung
 Bedienungsanleitung lesen	 Achtung, Brandgefahr	 Achtung, Brandgefahr
 Bedienungsanleitung beachten		 Bedienungsanleitung lesen
 Servicehinweis. Technisches Handbuch beachten.		

Hinweise zum energiesparenden Betrieb

Geeignete Temperatureinstellung	Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
Eine zu niedrig eingestellte Raumtemperatur kann gesundheitsschädlich sein und Erkältungen begünstigen. Wählen Sie daher stets eine angenehme und komfortable Temperatur.	Schließen Sie während des Kühlbetriebs Vorhänge oder Jalousien, um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dadurch wird die Kühlleistung verbessert und Energie eingespart.
Wärmequellen vermeiden	Türen und Fenster geschlossen halten
Zusätzliche Wärmequellen im Raum können die Kühlleistung des Klimageräts beeinträchtigen.	Offene Türen und Fenster beeinträchtigen die Kühl- und Heizleistung des Geräts. Halten Sie während des Betriebs möglichst alle Türen und Fenster geschlossen.
Luftfilter sauber halten	Für ausreichende Belüftung sorgen
Ein sauberer Luftfilter sorgt für eine hohe Betriebseffizienz und einen geringen Energieverbrauch. Reinigen Sie den Luftfilter daher regelmäßig.	Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände vor den Luftöffnungen des Außengeräts befinden.

Hinweise

- Während des Heiz- oder Kühlbetriebs können aufgrund von Temperaturänderungen Knack- oder Knistergeräusche an Kunststoffteilen auftreten. Dies ist normal.
- Beim Ein- oder Ausschalten des Geräts können leichte Strömungsgeräusche auftreten. Diese entstehen durch das zirkulierende Kältemittel und sind völlig normal. Während des Abtauvorgangs sowie unmittelbar nach dem Ausschalten können Geräusche auftreten, die an fließendes Wasser erinnern. Diese Geräusche entstehen durch Veränderungen der Strömung des Kältemittels und stellen keinen Defekt dar.
- Zum Schutz des Kompressors startet das Gerät nach dem Ausschalten oder nach einer Betriebsunterbrechung erst nach einer Sicherheitsverzögerung von etwa drei Minuten erneut.
- Während des Heizbetriebs kann am Außengerät Kondenswasser austreten. Dies ist ein normaler Betriebszustand.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit können sich an der Frontblende des Innengeräts Wassertropfen bilden. Auch dies ist ein normaler Vorgang.
- Gerüche aus Möbeln, Teppichen, Wandverkleidungen oder Textilien können durch den Luftstrom des Klimageräts verstärkt wahrgenommen werden.
- Zu Beginn des Heizbetriebs kann es einige Minuten dauern, bis warme Luft aus dem Innengerät austritt. Dies dient dem Schutz vor unangenehmer Kaltluft.
- Während des automatischen Abtauvorgangs im Heizbetrieb kann am Außengerät Wasserdampf austreten. Dies ist normal und kein Anzeichen einer Störung.

4. TECHNISCHE DATEN

Das Klimagerät ist für eine Netzspannung von 230 V bei einer Netzfrequenz von 50 Hz $\pm$ 1 % ausgelegt.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Konstruktion, Lieferumfang und technische Daten des Klimageräts jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Table 1

Innengerät		Sur 9 IN Wi-Fi	Sur 12 IN Wi-Fi	Sur 18 IN Wi-Fi
Außengerät		Sur 9 OUT Wi-Fi	Sur 12 OUT Wi-Fi	Sur 18 OUT Wi-Fi
Kühlleistung	W	2600 (660 – 3780)	3500 (660 – 4700)	5200 (900 – 6450)
Heizleistung	W	2600 (660 – 4000)	3500 (660 – 5000)	5200 (900 – 7100)

Energieeffizienzklasse Kühlen	SEER		8,5	8,62	8,5
	Energielabel		A+++	A+++	A+++
Energy efficiency in heating mode	SCOP (mittlere Klimazone)		4,6	5,77	4,6
	Energielabel		A+++	A+++	A+++
Versorgungsspannung		V-Hz	230/50	230/50	230/50
Leistungsaufnahme	Kühlen	W	580 (250 – 1500)	950 (250 – 1600)	1350 (350 – 2600)
	Heizen	W	620 (250 – 1690)	920 (250 – 1800)	1300 (350 – 2690)
Nennstrom	Kühlen	A	2.7 (1.2 – 6.8)	4.3 (1.2 – 7.2)	6.1 (1.6 – 11.7)
	Heizen	A	2.9 (1.2 – 7.6)	4.2 (1.2 – 8.1)	5.9 (1.6 – 12.1)
Maximalstrom		A	7.6	8.1	12.1
Kältemittel	Art		R32	R32	R32
	Füllmenge	Kg	siehe Typenschild	siehe Typenschild	siehe Typenschild
Kältemittelleitungen	Flüssigkeitsleitung	mm	6	6	6
	Gasleitung	mm	9.52	9.52	12
	Maximale Leitungslänge	m	9	9	12
	Maximaler Höhenunterschied	m	5	7	7
Zulässiger Temperaturbereich	Außentemperatur	°C	+16~53 / -15~30	+16~53 / -15~30	+16~53 / -15~30
	Innentemperatur	°C	+17~32 / -0~30	+17~32 / -0~30	+17~32 / -0~30
Innengerät					
Luftvolumenstrom		m³/h	550/500/450/400	550/500/450/400	1200/1050/900/800
Schalldruckpegel		dB	42/40/38/36	42/40/38/36	46/43/40/37
Abmessungen (B × H × T)		mm	864 x 331 x 265	864 x 331 x 265	1025 x 319 x 223
Gewicht		kg	8,32 ±8%	8,32 ±8%	9,79 ±8%
Außengerät					
Schalldruckpegel		dB	54	54	55
Abmessungen (B × H × T)		mm	890 x 360 x 620	890 x 360 x 620	890 x 360 x 620
Gewicht		kg	10,42 ±8%	10,42 ±8%	10,42 ±8%

Kompressorhersteller		Sanyo	GMCC	GMCC
----------------------	--	-------	------	------

Die angegebenen Schalldruckpegel wurden in einem speziellen schallarmen Messraum (reflexionsarmer Raum) ermittelt. In realen Installationsumgebungen können aufgrund von Schallreflexionen an Wänden, Decken, Böden und Einrichtungsgegenständen höhere Schalldruckpegel auftreten. Die tatsächliche Geräuschentwicklung hängt daher wesentlich von den jeweiligen Einbaubedingungen und den akustischen Eigenschaften des Aufstellungsortes ab.

5. GERÄTEBESCHREIBUNG

5.1 Aufbau des Split-Klimageräts

Das Innengerät besteht aus:

Gehäuse, Wärmetauscher, Elektromotor, Ventilator, elektronischer Steuerung

Das Außengerät besteht aus:

Gehäuse, Wärmetauscher, Elektromotor, Ventilator, Kompressor, elektronischen Bauteilen

Während der Installation werden Innen- und Außengerät über Kupfer-Kältemittelleitungen sowie ein Verbindungskabel (bauseits bereitzustellen) miteinander verbunden.

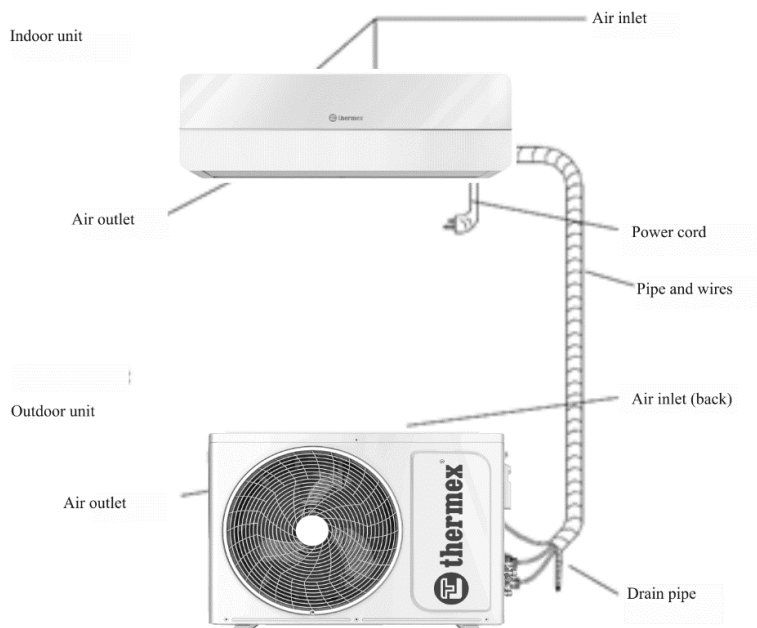
Das Split-Klimagerät dient zum Kühlen, Heizen, Entfeuchten und Belüften von Räumen sowie zur Regelung und Aufrechterhaltung der eingestellten Raumtemperatur. Das Funktionsprinzip basiert auf der Übertragung von Wärme zwischen Innen- und Außenbereich. Hierzu wird das Kältemittel R32 im Kältekreislauf zwischen flüssigem und gasförmigem Zustand umgewandelt.

Der Wärmeaustausch erfolgt über die Wärmetauscher des Innen- und Außengeräts, die aus Kupferrohren und Aluminiumlamellen bestehen.

Für die Verdichtung des Kältemittels sorgt ein Kompressor. Die Druckreduzierung erfolgt über ein Drosselorgan. Elektromotoren mit Ventilatoren gewährleisten den erforderlichen Luftstrom durch die Wärmetauscher.

Die gesamte Funktion des Split-Klimageräts wird von einer elektronischen Steuerung überwacht und geregelt..

Anordnung der Gerätekomponenten



Die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Abbildungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Modell können Aussehen und Ausführung Ihres Klimageräts von den Abbildungen abweichen. Maßgeblich ist stets die tatsächlich gelieferte Geräteausführung.

5.2 Displayanzeige

Das Innengerät verfügt über eine verdeckt integrierte LED-Anzeige, welche die Betriebsinformationen direkt durch die Frontblende darstellt.

Während des normalen Betriebs wird die eingestellte Solltemperatur angezeigt.

Im Ventilatorbetrieb (FAN) wird die aktuelle Raumtemperatur angezeigt.

Table 2

Anzeige	Bezeichnung	Beschreibung
	Betriebsanzeige	Leuchtet während des Gerätebetriebs. Während des Abtauvorgangs oder der Kaltluftsperrung blinkt die Anzeige.

	Timeranzeige	Leuchtet, wenn eine Timerfunktion aktiviert wurde.
	Temperaturanzeige	Zeigt die eingestellte Temperatur an. Werden die Fehlercodes F1, F2 oder F4 angezeigt, liegt eine Störung des Klimageräts vor.

Hinweise:

- Blinkt eine der Anzeigen, liegt eine Betriebsstörung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder den autorisierten Kundendienst.
- Die Displayanzeige kann über die DISPLAY-Taste der Fernbedienung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

5.3 Kontrollanzeigen



RUNNING-Anzeige – Diese Anzeige leuchtet grün, wenn sich das Klimagerät im Betrieb befindet. Sie leuchtet in den Betriebsarten HEAT (Heizen), COOL (Kühlen), FAN (Ventilator) und DRY (Entfeuchten).



TIMER-Anzeige (gelb) – Diese Anzeige leuchtet gelb, wenn eine Timerfunktion aktiviert wurde.



TEMPERATURE-Anzeige – Zeigt die eingestellte Solltemperatur an.

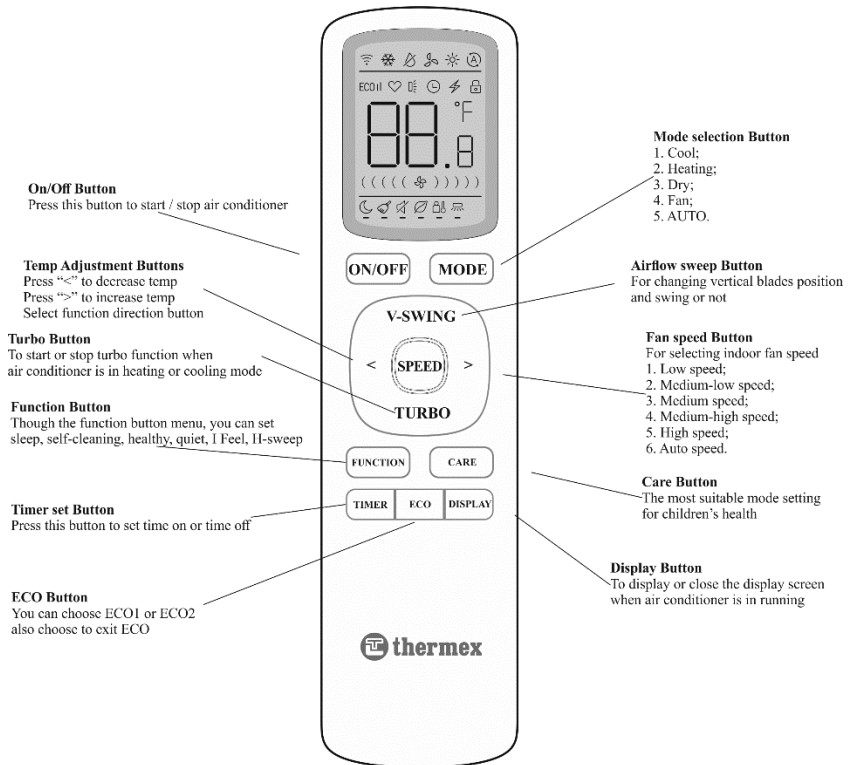
5.4 Fernbedienung

Die komfortable Bedienung gehört zu den wichtigsten Eigenschaften der THERMEX Klimageräte. Dank der intuitiven Bedienoberfläche der Fernbedienung können Sie die gewünschte Betriebsart auswählen und sämtliche Funktionen des Split-Klimageräts komfortabel steuern.



Setzen Sie die Fernbedienung keiner direkten Sonneneinstrahlung aus. Schützen Sie sie vor Hitze, reinigen Sie sie nicht mit flüssigen Reinigungsmitteln und vermeiden Sie Stöße oder ein Herunterfallen.

Zwischen der Fernbedienung und dem Innengerät muss eine direkte Sichtverbindung bestehen. Die maximale Reichweite beträgt 8 Meter. Bei schwachen oder entladenen Batterien kann sich die Reichweite der Fernbedienung verringern.



5.5 Bedientasten

ON/OFF

Drücken Sie diese Taste, um das Klimagerät einzuschalten. Durch erneutes Drücken wird das Gerät ausgeschaltet.

TEMPERATURTASTEN

Halten Sie nach dem Einschalten des Klimageräts die Tasten Temperatur erhöhen und Temperatur verringern gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt, um die Temperaturanzeige von Grad Celsius (°C) auf Grad Fahrenheit (°F) umzuschalten.

Halten Sie beide Tasten erneut 5 Sekunden lang gedrückt, um wieder zur Anzeige in Grad Celsius (°C) zurückzukehren..

TURBO

Wenn Sie den Raum besonders schnell kühlen oder aufheizen möchten, drücken Sie im Kühlbetrieb (COOL) oder Heizbetrieb (HEAT) die Taste TURBO. Das Klimagerät arbeitet anschließend mit maximaler Leistung. Durch erneutes Drücken der Taste TURBO wird die Funktion deaktiviert und das Klimagerät kehrt zum normalen Betrieb zurück.

FUNCTION

Über das FUNCTION-Menü können folgende Zusatzfunktionen ausgewählt werden:

- SLEEP (Schlafmodus)
- SELF-CLEAN (Selbstreinigung)
- HEALTHY (Gesundheitsfunktion)
- QUIET (Leiser Betrieb)
- I FEEL (Temperaturmessung über die Fernbedienung)
- H-SWEEP (horizontale Luftstromsteuerung)*

*modellabhängig

Drücken Sie die Taste FUNCTION, um die Funktionsauswahl aufzurufen. Die Markierung springt zunächst zur zuletzt verwendeten Funktion. Mit den Temperatortasten (+/-) können Sie zwischen den verfügbaren Funktionen wechseln. Die ausgewählte Funktion blinkt für 10 Sekunden. Drücken Sie innerhalb dieser 10 Sekunden erneut die Taste FUNCTION, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren. Nach der Aktivierung leuchtet der untere Balken des entsprechenden Funktionssymbols dauerhaft. Um die Funktion wieder zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste FUNCTION. Der untere Balken des Symbols erlischt und die Funktion wird ausgeschaltet.

TIMER

Mit der TIMER-Funktion können Sie das Klimagerät automatisch zu einer festgelegten Zeit ein- oder ausschalten. Drücken Sie die TIMER-Taste, um den Einstellmodus aufzurufen. Mit jedem weiteren Tastendruck wird die eingestellte Zeit in Schritten von 30 Minuten erhöht. Wird die Taste gedrückt gehalten, erfolgt die Zeiteinstellung schneller.

TIMER ON: Einschaltzeit programmieren.

TIMER OFF: Ausschaltzeit programmieren.

Werden innerhalb von 5 Sekunden keine weiteren Tasten betätigt, beendet die Fernbedienung automatisch den Einstellmodus und speichert die gewählte Zeit. Das Timer-Symbol erscheint im Display. Zum eingestellten Zeitpunkt wird das Klimagerät automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Die Timerfunktion kann für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden programmiert werden. Um eine programmierte Timerzeit zu löschen, drücken Sie die Taste TIMER ON bzw. TIMER OFF erneut.

MODE (Betriebsart)

Mit der Taste MODE wählen Sie die gewünschte Betriebsart des Klimageräts aus.

1. AUTO (Automatikbetrieb)

Im AUTO-Modus wählt das Klimagerät die geeignete Betriebsart automatisch aus. Abhängig von der eingestellten Solltemperatur und der aktuellen Raumtemperatur schaltet das Gerät selbstständig zwischen Kühlen, Heizen und Ventilatorbetrieb um. Die Ventilator-drehzahl wird dabei ebenfalls automatisch geregelt.

Sollte der Automatikbetrieb Ihren Anforderungen nicht entsprechen, können Sie jederzeit eine andere Betriebsart auswählen.

2. COOL (Kühlen), HEAT (Heizen) und FAN (Ventilator)

In den Betriebsarten Kühlen, Heizen und Ventilator kann die gewünschte Betriebsart frei gewählt werden.

Hinweis: Im FAN-Modus (Ventilatorbetrieb) kann keine Solltemperatur eingestellt werden.

3. DRY (Entfeuchten)

Im DRY-Modus (Entfeuchten) wird die Ventilator-drehzahl automatisch geregelt und kann nicht manuell verändert werden.

V-SWING (Vertikale Luftstromsteuerung)

Mit der Taste V-SWING können Sie die vertikale Position der Luftleitleitlamellen einstellen oder die automatische Schwenkfunktion ein- bzw. ausschalten.

Achtung!



Im Kühl- (COOL) oder Entfeuchtungsbetrieb (DRY) sollten die Luftleitleitlamellen nicht über längere Zeit in einem zu steilen Winkel eingestellt werden. Andernfalls kann sich Kondenswasser an den Lamellen bilden. Im Kühl- oder Heizbetrieb (HEAT) kann ein sehr großer Lamellenwinkel den Luftstrom einschränken und dadurch die Leistung des Klimageräts verringern. Bei einigen Modellen kann zusätzlich der vertikale Luftaustrittswinkel über die Fernbedienung eingestellt werden.

SPEED (Ventilator-drehzahl)

Mit der Taste SPEED wählen Sie die gewünschte Ventilator-drehzahl des Innengeräts aus.

Folgende sechs Lüfterstufen stehen zur Verfügung:

- Niedrige Drehzahl
- Mittel-niedrige Drehzahl
- Mittlere Drehzahl
- Mittel-hohe Drehzahl
- Hohe Drehzahl
- Automatische Drehzahl

Wählen Sie die Ventilatordrehzahl entsprechend Ihren persönlichen Komfortanforderungen aus.

CARE

Der CARE-Modus wurde speziell für Familien mit Kindern entwickelt.

Nach dem Aktivieren dieser Funktion werden die Luftleitleitlamellen automatisch nach oben ausgerichtet, sodass der Luftstrom nicht direkt auf Personen gerichtet ist. Gleichzeitig wird die Solltemperatur automatisch auf 26 °C eingestellt.

Dadurch wird ein besonders angenehmes und zugluftfreies Raumklima geschaffen.

DISPLAY

Mit der Taste DISPLAY können Sie die LED-Anzeige des Innengeräts ein- oder ausschalten.

Beim ersten Tastendruck wird die Anzeige vollständig deaktiviert. Durch erneutes Drücken wird sie wieder eingeschaltet.

ECO

Mit der Taste ECO können Sie zwischen den Energiesparmodi ECO 1 und ECO 2 wechseln oder den Energiesparmodus deaktivieren.

Hinweis

Die Abbildung der Fernbedienung dient ausschließlich zur Veranschaulichung. Je nach Modell kann die tatsächliche Ausführung der Fernbedienung geringfügig von der dargestellten Abbildung abweichen.

Hinweise zur Fernbedienung

Die Fernbedienung wird mit zwei AAA-Batterien betrieben. Unter normalen Betriebsbedingungen beträgt die Batterielebensdauer etwa 6 Monate.

Verwenden Sie ausschließlich zwei neue Batterien desselben Typs und achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polarität.

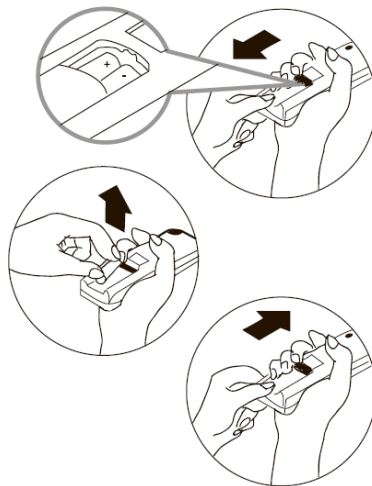
Richten Sie die Fernbedienung bei der Bedienung immer auf den Signalempfänger des Innengeräts.

Zwischen der Fernbedienung und dem Innengerät dürfen sich keine Hindernisse befinden, da diese die Signalübertragung beeinträchtigen können.

Verwenden Sie keine Geräte mit Funkübertragung (z. B. Mobiltelefone) in unmittelbarer Nähe des Innengeräts. Sollten Störungen auftreten, schalten Sie das Klimagerät aus, trennen Sie es kurz von der Stromversorgung und nehmen Sie es anschließend wieder in Betrieb.

Der Signalempfänger am Innengerät darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein, da andernfalls die Signale der Fernbedienung möglicherweise nicht zuverlässig empfangen werden.

- Werfen Sie die Fernbedienung nicht und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen, wie beispielsweise einem Backofen, auf.
- Schützen Sie die Fernbedienung vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Sollte sie verschmutzt werden, reinigen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Entnehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, bevor diese entsorgt wird, und entsorgen Sie die Batterien gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften.



Batteriewechsel der Fernbedienung

1. Schieben Sie die Batteriefachabdeckung auf der Rückseite der Fernbedienung ab.
2. Legen Sie zwei AAA-Alkalinebatterien ein und achten Sie dabei auf die richtige Polarität.

Steuerung des Klimageräts per Smartphone (Wi-Fi)

- Laden Sie die App „Thermex Home“ aus dem Google Play Store oder dem Apple App Store herunter und erstellen Sie ein Benutzerkonto.

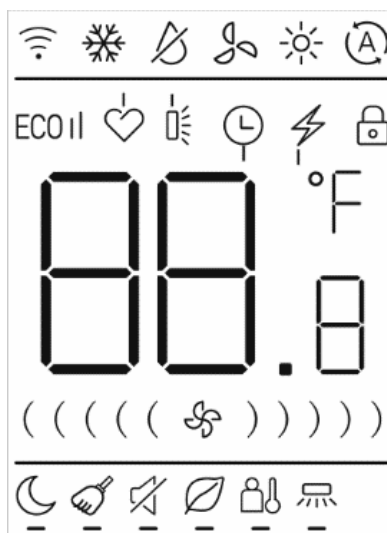
- Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste FUNCTION (siehe Kapitel 5.4 und 5.5), bis das Wi-Fi-Symbol im Display erscheint (siehe Kapitel 5.6).
- Öffnen Sie die App „Thermex Home“ und führen Sie anschließend folgende Schritte aus:
- Tippen Sie auf „Gerät hinzufügen“ (Add Device).
- Wählen Sie in der Geräteliste „Klimaanlage“ (Air Conditioner) aus.
- Folgen Sie anschließend den Anweisungen in der App, um die Einrichtung abzuschließen.

Fehlerbehebung

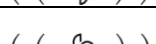
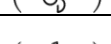
Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden können, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass die Wi-Fi-Funktion Ihres Smartphones aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist. Besteht keine Internetverbindung, wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter.

5.6 Displayanzeigen



	Signalübertragungsanzeige
	Anzeige Kühlbetrieb (COOL)
	Anzeige Entfeuchtungsbetrieb (DRY)
	Anzeige Ventilatorbetrieb (FAN)

	Anzeige Heizbetrieb (HEAT)
	Anzeige Automatikbetrieb (AUTO)
	Anzeige Energiesparmodus (ECO)
	Anzeige CARE-Modus
	Zeigt die Stellung der vertikalen Luftleitlamellen sowie die aktivierte Schwenkfunktion an.
	Wird bei der Einstellung der Ein- oder Ausschaltzeit des Timers angezeigt.
	Anzeige TURBO-Modus
	Anzeige Tastensperre (optional)
	Anzeige der eingestellten Solltemperatur
	Anzeige Schlafmodus (SLEEP)
	Anzeige Selbstreinigung (SELF-CLEAN)
	Anzeige Leiser Betrieb (QUIET)
	Anzeige Gesundheitsfunktion (HEALTHY)
	Anzeige I FEEL-Funktion
	Wird angezeigt, wenn die horizontale Schwenkfunktion aktiviert ist (optional).
	Anzeige automatische Ventilator-drehzahl
	Anzeige hohe Ventilator-drehzahl
	Anzeige mittelhohe Ventilator-drehzahl
	Anzeige mittlere Ventilator-drehzahl
	Anzeige mittelniedrige Ventilator-drehzahl
	Anzeige niedrige Ventilator-drehzahl
	Anzeige niedrige Ventilator-drehzahl
	Anzeige der eingestellten Temperatur bzw. der Timerzeit

6. FUNKTIONSBETRIEB

6.1 Funktionsweise in den verschiedenen Betriebsarten

Funktionsweise im Kühlbetrieb

Im Kühlbetrieb entzieht das Klimagerät dem Raum Wärme und gibt diese über das Außengerät an die Umgebung ab.

Die Kühlleistung des Geräts ist von der Außentemperatur abhängig und kann sich entsprechend erhöhen oder verringern.

Ein Betrieb im Kühlmodus bei Außentemperaturen unterhalb des zulässigen Einsatzbereichs kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und zu Funktionsstörungen oder Schäden am Klimagerät führen.

Funktionsweise im Heizbetrieb

Im Heizbetrieb entzieht das Klimagerät der Außenluft Wärme und gibt diese an den Innenraum ab.

Die Heizleistung ist abhängig von der jeweiligen Außentemperatur und nimmt bei sinkenden Außentemperaturen entsprechend ab.

Ein Betrieb außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und zu Funktionsstörungen führen.

Um das Ausblasen kalter Luft beim Start des Heizbetriebs zu verhindern, verfügt das Klimagerät über eine Kaltluftsperrung. Nach dem Einschalten startet der Ventilator des Innengeräts daher erst, wenn der Wärmetauscher eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Automatischer Abtauvorgang im Heizbetrieb

Bei niedrigen Außentemperaturen kann sich während des Heizbetriebs Eis auf dem Wärmetauscher des Außengeräts bilden. Um eine dauerhaft hohe Heizleistung sicherzustellen, startet das Klimagerät bei Bedarf automatisch einen Abtauvorgang.

Während des Abtauvorgangs gelten folgende Betriebszustände:

- Der Ventilator des Innen- und Außengeräts wird vorübergehend angehalten.
- Die Betriebsanzeige am Innengerät blinkt.
- Am Außengerät können Wasserdampf sowie abtropfendes Wasser auftreten.

Diese Erscheinungen sind normal und stellen keine Fehlfunktion des Klimageräts dar. Nach Abschluss des Abtauvorgangs nimmt das Gerät den Heizbetrieb automatisch wieder auf.

6.2 Schutzfunktionen

Das Klimagerät verfügt über verschiedene Schutzfunktionen, die die Lebensdauer des Geräts erhöhen und einen sicheren sowie komfortablen Betrieb gewährleisten.

Frostschutzfunktion

Sinkt im Kühlbetrieb die Temperatur des Wärmetauschers im Innengerät unter 0 °C, schaltet die elektronische Steuerung den Kompressor automatisch ab.

Diese Schutzfunktion verhindert eine Vereisung des Wärmetauschers und schützt das Klimagerät vor Schäden, beispielsweise bei einer unzureichenden Kältemittelfüllung oder anderen Störungen des Kältekreislaufs.

Automatischer Neustart (Auto Restart)

Das Klimagerät verfügt über eine automatische Neustartfunktion.

Wird die Stromversorgung unterbrochen und anschließend wiederhergestellt, nimmt das Klimagerät den Betrieb automatisch mit den zuletzt eingestellten Betriebsparametern wieder auf.

Die Auto-Restart-Funktion steht nur bei der Bedienung über die Infrarot-Fernbedienung zur Verfügung.

Kompressorschutz durch Einschaltverzögerung

Zum Schutz des Kältekreislaufs startet der Kompressor nach dem Ausschalten nicht sofort erneut.

Die Wiedereinschaltung erfolgt frühestens nach:

- 3 Minuten im Kühlbetrieb,
- Minuten im Heizbetrieb.

Diese Einschaltverzögerung dient dem Druckausgleich im Kältekreislauf und schützt den Kompressor vor Schäden.

Hinweis:

Nach dem erstmaligen Einschalten der Stromversorgung startet der Kompressor mit einer Verzögerung von etwa 1 Minute.

Trocknungsfunktion zur Vermeidung von Schimmelbildung (optional)

Nach dem Ausschalten im Kühlbetrieb läuft der Ventilator des Innengeräts noch etwa 3 Minuten mit niedriger Drehzahl weiter.

Dadurch wird die Restfeuchtigkeit im Geräteinneren reduziert, was der Bildung von Schimmel und unangenehmen Gerüchen vorbeugt.

Überhitzungsschutz im Kühlbetrieb (optional)

Steigt die Temperatur des Wärmetauschers im Außengerät während des Kühlbetriebs zu stark an, reduziert das Klimagerät automatisch die Drehzahl des Ventilators im Innengerät. Bei Bedarf wird zusätzlich der Kompressor vorübergehend abgeschaltet.

Diese Schutzfunktion verhindert eine Überlastung des Kältesystems und schützt die Komponenten vor Beschädigungen.

Tropfwasserschutz (optional)

Im Kühl- und Entfeuchtungsbetrieb können die Luftleitlamellen ihre Position automatisch verändern, um die Bildung bzw. das Abtropfen von Kondenswasser zu verhindern.

7. INSTALLATION UND ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Sämtliche Installations- und Elektroarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

WARNUNG! Ein Split-Klimagerät gewährleistet nur bei fachgerechter Installation einen sicheren und zuverlässigen Betrieb über einen langen Zeitraum. Eine unsachgemäße Installation kann zu Wasseraustritt, Kältemittelleckagen, Stromschlägen, Bränden sowie weiteren Sach- oder Personenschäden führen.

8. MONTAGE UND INSTALLATION

8.1 Installationshinweise

Sämtliche Installations- und Elektroarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Installation des Klimageräts muss entsprechend den am Gerät angebrachten Kennzeichnungen und den Vorgaben dieser Anleitung erfolgen.

- Das Klimagerät entspricht den geltenden Sicherheits- und Betriebsanforderungen.
- Installation, Demontage sowie Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Installation kann zu Funktionsstörungen, Sachschäden oder Verletzungen führen.
- Die Stromversorgung muss den in den technischen Daten und auf dem Typenschild angegebenen Anforderungen entsprechen. Eine Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs kann die Funktion des Klimageräts beeinträchtigen oder zu Schäden am Gerät führen.
- Für das Klimagerät ist ein separater Stromkreis mit einer geeigneten Sicherung oder einem Leitungsschutzschalter vorzusehen.
- Das Klimagerät muss ordnungsgemäß und zuverlässig geerdet werden. Eine fehlende oder fehlerhafte Erdung kann zu Stromschlägen oder Bränden führen.
- Schalten Sie die Stromversorgung erst ein, nachdem sämtliche Kältemittelleitungen und elektrischen Anschlüsse fachgerecht installiert und überprüft wurden.

- Das Gerät darf nicht in Waschküchen oder Badezimmern installiert werden.
- Falls erforderlich, wenden Sie sich bezüglich der elektrischen Anschlussbedingungen an Ihren örtlichen Energieversorger.
- Nach der Installation muss der Netzstecker jederzeit frei zugänglich sein (sofern das Gerät mit einem Netzstecker ausgestattet ist).
- Der Hersteller behält sich technische Änderungen und Änderungen dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Ankündigung vor.

8.2 Wahl des Montageortes für das Innengerät

Vor der Installation des Innengeräts ist ein geeigneter Montageort auszuwählen. Dabei sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Ein ungehinderter Ablauf des Kondenswassers muss gewährleistet sein.
- Der Abstand zu Funk- oder Empfangsgeräten (z. B. Fernseher oder Radio) sollte mindestens 1 m betragen.
- Die Wand muss tragfähig genug sein, um das Gewicht des Geräts sicher aufzunehmen und Schwingungen oder Geräuscentwicklungen zu vermeiden.
- Das Innengerät ist in einer Höhe von mindestens 2,3 m über dem Fußboden zu montieren.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich sein (falls vorhanden).
- Halten Sie die in Abbildung 1 angegebenen Mindestabstände ein.
- Die Rückseite des Innengeräts sollte bündig an der Wand anliegen (siehe Abbildung 1).

Installieren Sie das Innengerät nicht an folgenden Orten:

- In der Nähe von Wärmequellen, Dampf oder brennbaren Gasen.
- In der Nähe leicht entflammbarer Gegenstände, z. B. Vorhänge oder Textilien.
- An Orten, an denen Hindernisse die freie Luftzirkulation beeinträchtigen können.
- Direkt neben Türen oder Türöffnungen.
- An Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

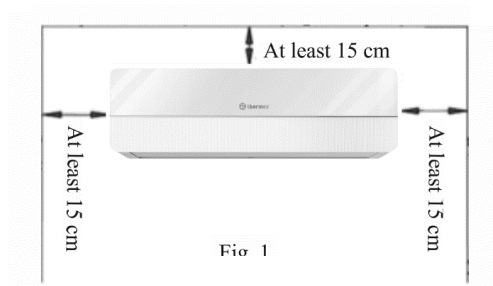
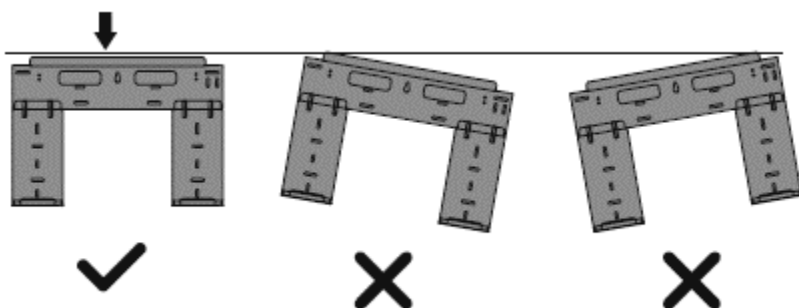


Fig. 1

8.3 Festlegen der Wanddurchführung für die Leitungen

- Bestimmen Sie die Position der Wanddurchführung anhand der Montageplatte (siehe Abmessungen der Montageplatte).
- Richten Sie die Montageplatte mithilfe einer Wasserwaage exakt waagerecht aus.



Sind noch keine Leitungen vorhanden, muss eine ausreichend große Wanddurchführung für die Kältemittelleitungen, den Kondensatablauf sowie das Verbindungskabel zwischen Innen- und Außengerät vorgesehen werden.

Standardmäßig werden alle Leitungen auf der rechten Seite des Innengeräts herausgeführt (Vorderansicht). Je nach Einbausituation können die Leitungen jedoch sowohl auf der rechten als auch auf der linken Geräteseite verlegt werden.

8.4 Montage der Montageplatte

Die Montageplatte dient zur Befestigung des Innengeräts an der Wand.

- Nehmen Sie die Montageplatte vom Innengerät ab und richten Sie sie mit einer Wasserwaage exakt waagerecht aus.

- Bohren Sie die Befestigungslöcher, setzen Sie geeignete Dübel ein und befestigen Sie die Montageplatte mit M5 × 30-Schrauben sowie Unterlegscheiben an der Wand. Verwenden Sie mindestens vier Befestigungspunkte, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.
- Bohren Sie anschließend die Wanddurchführung gemäß Abbildung 2. Der Durchbruch muss einen Durchmesser von 80 mm besitzen und mit einem leichten Gefälle nach außen ausgeführt werden.
- Schneiden Sie das PVC-Schutzrohr auf eine Länge zu, die geringfügig kürzer als die Wandstärke ist, und setzen Sie es gemäß Abbildung 3 in die Wanddurchführung ein.
- Bringen Sie anschließend die Wandabdeckung an.

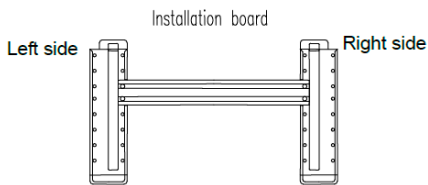


Fig. 2

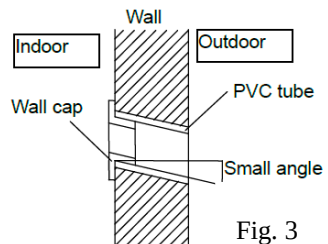
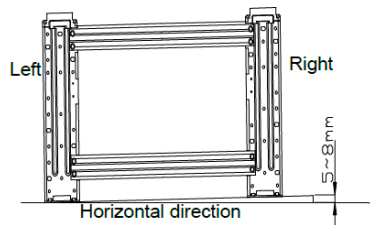
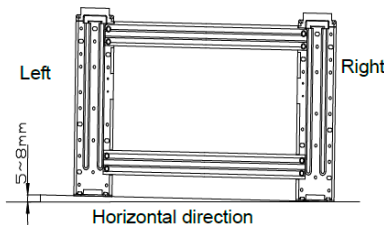


Fig. 3



8.5 Vorbereitung der Kältemittelleitungen

Die Kältemittelleitungen können, wie in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt, in verschiedenen Richtungen aus dem Innengerät herausgeführt werden. Die Leitungen befinden sich werkseitig innerhalb der wärmeisolierten Ummantelung auf der Rückseite des Innengeräts. Vor dem Verlegen durch die Wanddurchführung müssen sie entsprechend der gewünschten Austrittsrichtung vorbereitet werden.

Leitungsausgang hinten rechts (entspricht dem Leitungsausgang rechts unten, siehe Abbildung 4)

- Führen Sie die Kältemittelleitungen aus dem Gehäuseboden heraus und schließen Sie den Kondensatablaufschauch an. Befestigen Sie die Verbindungsstellen sorgfältig.
- Führen Sie das Verbindungskabel zum Innengerät. Schließen Sie das Kabel zu diesem Zeitpunkt noch nicht an die Stromversorgung an.

- Bündeln Sie Kältemittelleitungen, Kondensatablaufschauch und Verbindungskabel mit geeignetem Isolierband. Achten Sie darauf, dass sich der Kondensatablaufschauch an der Unterseite des Leitungspakets befindet.
- Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung an der vorgesehenen Austrittsöffnung.
- Kontrollieren Sie sämtliche Verbindungen auf festen Sitz.
- Hängen Sie das Innengerät anschließend in die oberen Halterungen der Montageplatte ein.

Leitungsausgang hinten links (entspricht dem Leitungsausgang links unten, siehe Abbildung 5)

- Verlegen Sie den Kondensatablaufschauch auf die linke Geräteseite und verschließen Sie den ursprünglichen Ablauf mit der dafür vorgesehenen Verschlusskappe auf der rechten Seite.
- Fixieren Sie die Leitungen mit der vorgesehenen Halteklammer in der Leitungsführung des Innengeräts.

Hinweis:

- Die Anordnung des Kondensatablaufs für den rechten Leitungsausgang ist in Abbildung 4 dargestellt.
- Die Anordnung des Kondensatablaufs für den linken Leitungsausgang ist in Abbildung 5 dargestellt.
- Die Kältemittelleitungen können aus dem Innengerät in vier Richtungen herausgeführt werden:
 - links
 - rechts
 - hinten

S

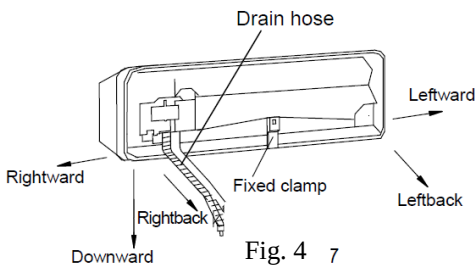


Fig. 4 7

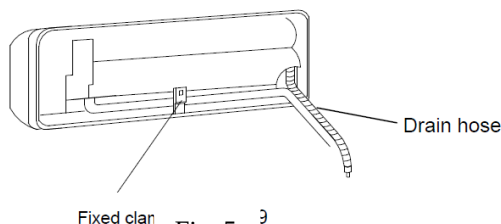
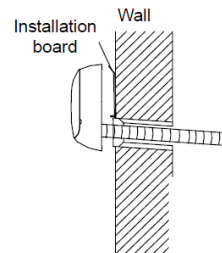
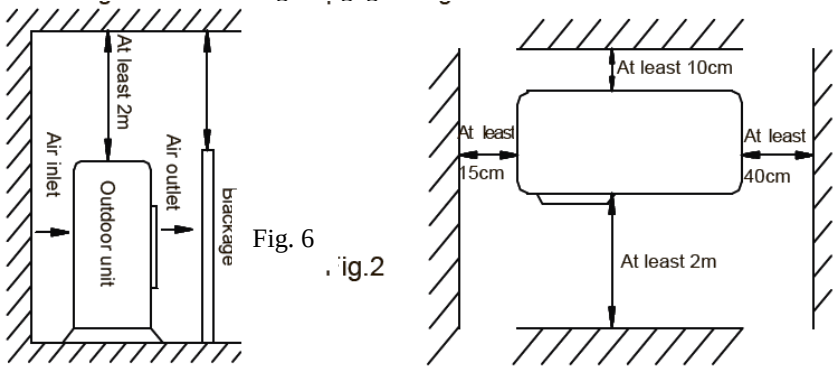


Fig. 5 9

8.6 Wahl des Montageortes für das Außengerät

Vor der Installation des Außengeräts ist ein geeigneter Aufstellungsort auszuwählen. Dabei sind folgende Anforderungen zu beachten:

- Vermeiden Sie eine dauerhafte direkte Sonneneinstrahlung.
- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen, Dampf, austretenden brennbaren Gasen sowie Bereichen mit starker Rauch- oder Staubentwicklung.
- Wählen Sie einen gut belüfteten Montageort, der möglichst vor Regen und Schneefall geschützt ist.
- Achten Sie darauf, dass austretende Luft, Betriebsgeräusche und Kondenswasser Nachbarn oder andere Personen nicht beeinträchtigen.
- Der Montageort muss ausreichend Platz für Installation, Wartung und Servicearbeiten bieten.
- Das Außengerät ist auf einem tragfähigen und stabilen Fundament oder einer geeigneten Wandkonsole zu montieren, um Vibrationen und Geräuschentwicklungen zu vermeiden.
- Für eine optimale Leistung müssen die Vorder-, Rück- sowie beide Seiten des Außengeräts ausreichend Freiraum besitzen.
- In windreichen Gebieten sollte das Außengerät möglichst windgeschützt oder auf der windabgewandten Seite installiert werden. Gegebenenfalls ist ein Windschutz vorzusehen.
- In Regionen mit regelmäßigem Schneefall muss das Außengerät erhöht montiert werden, damit Schnee- und Eisbildung den Betrieb nicht beeinträchtigen. Die Montagehöhe sollte mindestens über der durchschnittlichen Schneehöhe liegen. Die empfohlene Mindesthöhe beträgt 450 mm (18 Zoll).
- Der Luftaustritt des Außengeräts muss frei bleiben. Hindernisse vor dem Luftauslass beeinträchtigen die Leistung des Geräts.
- Halten Sie die in Abbildung 6 angegebenen Mindestabstände ein

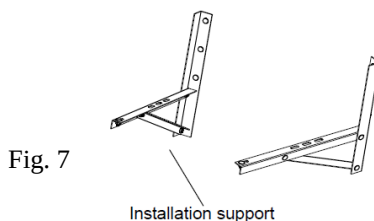


Installieren Sie das Außengerät nicht an folgenden Orten:

- An Orten, an denen Hindernisse den Luftansaug- oder Luftausblasbereich blockieren.
- In unmittelbarer Nähe von Gehwegen, stark frequentierten Bereichen oder Orten, an denen Betriebsgeräusche andere Personen stören könnten.
- In der Nähe von Tiergehegen oder empfindlichen Pflanzen, die durch die austretende Warmluft beschädigt werden könnten.
- In der Nähe von brennbaren Gasen oder Gasleckagen.
- In Bereichen mit starker Staubbelastung.
- In Umgebungen mit salzhaltiger Luft, beispielsweise in Küstennähe.

8.7 Montage des Außengeräts

- Falls für die Montage des Außengeräts Wandkonsolen erforderlich sind, können diese über den Hersteller oder einen autorisierten Fachhändler bezogen werden (siehe Abbildung 7).
- Montieren Sie den Tragrahmen gemäß der Montageanleitung mit den mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben, Federringen und Muttern.
- Bohren Sie entsprechend der Befestigungsabstände des Außengeräts mindestens sechs Befestigungslöcher in die Wand. Achten Sie darauf, dass sich die linke und rechte Konsole exakt auf gleicher Höhe befinden.
- Befestigen Sie die Wandkonsole mit geeigneten Schwerlastankern sicher an der Wand.
- Befestigen Sie das Außengerät mit vier Befestigungsschrauben auf der Konsole.
- Sämtliche Schraubverbindungen sind fest anzuziehen. Alle Befestigungen müssen dauerhaft sicher und zuverlässig ausgeführt sein.
- Sichern Sie das Außengerät während der Montage gegen Herabfallen, beispielsweise mit geeigneten Sicherungsseilen.
- Achten Sie darauf, dass während der Montage oder Wartung keine Werkzeuge oder Bauteile herabfallen können.
- Kontrollieren Sie die Befestigungskonstruktion regelmäßig auf festen Sitz und Beschädigungen.



Montage auf einem Dach

- Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation des Außengeräts nicht beeinträchtigt wird und ein ungehinderter Wärmeaustausch möglich ist.
- Messen Sie die Befestigungsabstände der Standfüße des Außengeräts.
- Markieren Sie die Bohrlöcher, bohren Sie die Befestigungslöcher und montieren Sie die Halterungen mit geeigneten Dübeln oder Befestigungsmitteln.
- Bei einer Dachmontage ist vorab ein geeignetes Fundament bzw. eine tragfähige Unterkonstruktion vorzubereiten.
- Befestigen Sie das Außengerät mit Schrauben und Muttern M8 oder M10 auf der Unterkonstruktion bzw. dem Montagerahmen.
- Montieren Sie nach der Befestigung des Außengeräts den Kondensatablauf. Die Ausführung richtet sich nach dem Lieferumfang und dem jeweiligen Gerätemodell (siehe Abbildung 8).

Montage des Kondensatablaufs (Typ A mit Dichtung)

- Setzen Sie die Gummidichtung auf das Ende des Kondensatablaufstutzens auf.
- Führen Sie den Ablaufstutzen in die dafür vorgesehene Öffnung der Bodenwanne des Außengeräts ein.
- Drehen Sie den Ablaufstutzen um 90°, bis er hörbar einrastet und sicher sitzt.
- Schließen Sie einen geeigneten Kondensatablaufschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) an, um das im Heizbetrieb anfallende Kondenswasser sicher abzuleiten.

Montage des Kondensatablaufs (Typ B ohne Dichtung)

- Setzen Sie den Kondensatablaufstutzen in die dafür vorgesehene Öffnung der Bodenwanne des Außengeräts ein. Der Ablaufstutzen rastet hörbar ein.
- Schließen Sie einen geeigneten Kondensatablaufschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) an, um das im Heizbetrieb anfallende Kondenswasser sicher abzuleiten.

Bei Verwendung des Klimageräts in kalten Klimazonen ist darauf zu achten, dass der Kondensatablaufschlauch möglichst senkrecht nach unten verlegt wird.

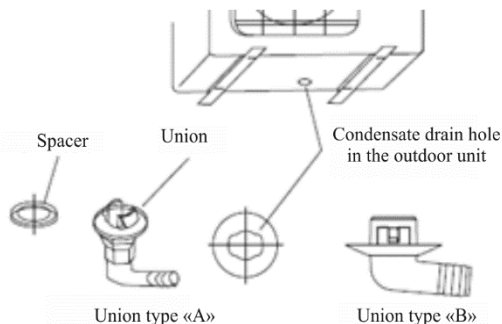


Fig. 8

8.8 Auswahl und Dimensionierung der Kältemittelleitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Leitungslänge sowie der Höhenunterschied zwischen Innen- und Außengerät die in Tabelle 3 angegebenen Grenzwerte nicht überschreiten.
- Beträgt die Leitungslänge mehr als 7 m, jedoch weniger als 15 m, ist entsprechend den Angaben in Tabelle 3 zusätzlich Kältemittel nachzufüllen.
- Befindet sich das Außengerät oberhalb des Innengeräts und beträgt die Länge der Gasleitung mehr als 10 m, ist in der Gasleitung alle 8 m ein Ölabscheider (Ölsiphon) vorzusehen (siehe Abbildung 9).

(Fig. 9).

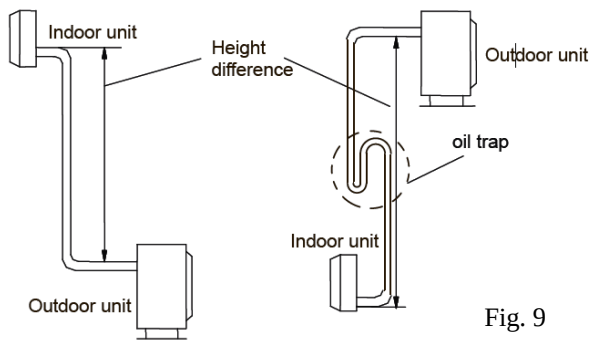


Fig. 9

Tabelle 3

Leitungsabmessung (mm/Zoll)		Standard-Leitungslänge (m)	Maximale Leitungslänge (m)	Max. Höhenunterschied (m)	Zusätzliche Kältemittelfüllung (g/m)
Verflüssigungs Rohr	Gas Rohr				
Ø6(1/4")	Ø9.52(3/8")	5.0	9	5	12
Ø6(1/4")	Ø12(1/2")	5.0	12	7	12
Ø6(1/4")	Ø15.88(5/8")	5.0	15	8	12
Ø9.52(3/8")	Ø15.88(5/8")	5.0	15	8	12
Ø9.52(3/8")	Ø19.05(3/4")	5.0	20	10	12

8.9 Anschluss der Kältemittelleitungen

- Entfernen Sie die Ventilabdeckung des Außengeräts.
- Setzen Sie die Bördelverschraubung gerade auf das Gewinde und schrauben Sie die Überwurfmutter zunächst von Hand auf.
- Ziehen Sie die Überwurfmutter anschließend mit einem Drehmomentschlüssel bis zum Erreichen des vorgeschriebenen Anzugsdrehmoments fest (siehe Abbildung 10).
- Für den Anschluss der Kältemittelleitungen wird die Verwendung eines Drehmomentschlüssels ausdrücklich empfohlen. Werden herkömmliche Schraubenschlüssel verwendet, kann eine zu hohe oder zu geringe Anzugskraft die Bördelverbindung beschädigen und Undichtigkeiten verursachen.
- Achten Sie darauf, dass der Biegeradius der Kältemittelleitungen nicht zu klein gewählt wird, da die Leitungen sonst knicken oder beschädigt werden können.
- Es dürfen weder Wasser, Staub noch andere Fremdkörper in die Kältemittelleitungen gelangen

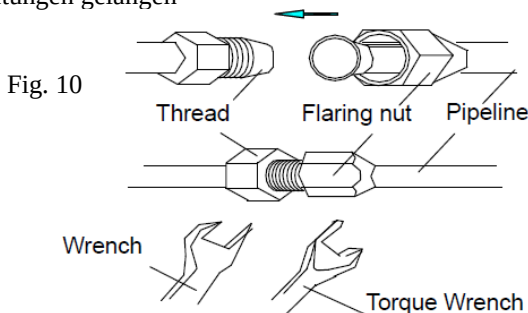


Fig.11

Anschluss der Kältemittelleitungen am Außengerät:

Bei Geräten mit einer separaten Ventilabdeckung (siehe Lieferumfang) gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die seitliche Ventilabdeckung des Außengeräts.
- Nehmen Sie die Schutzkappen von den Serviceventilen ab.
- Richten Sie die Bördelanschlüsse der Kältemittelleitungen sorgfältig an den jeweiligen Ventilen aus und schrauben Sie die Überwurfmutter zunächst von Hand auf.
- Halten Sie den Ventilkörper mit einem geeigneten Gabelschlüssel gegen. Üben Sie dabei keine Kraft auf die Verschlussmutter des Serviceventils aus.

- Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Drehmomentschlüssel fest, während Sie den Ventilkörper weiterhin gegenhalten.
- Lösen Sie die Überwurfmutter anschließend leicht und ziehen Sie sie erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle weiteren Kältemittelleitungen.
- Nach dem Anschluss aller Leitungen montieren Sie die Ventilabdeckung wieder und befestigen diese mit den vorgesehenen Schrauben (siehe Abbildung 11).

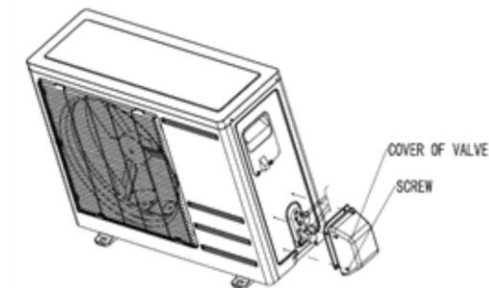


Fig. 11

Der Kondensatablauf muss im freien Gefälle verlegt werden, damit das Kondenswasser ungehindert abfließen kann.

Vermeiden Sie Bögen, Durchhänger oder Steigungen im Kondensatschlauch, da diese den Wasserablauf behindern können.

Wird der Kondensatablauf an ein Abwassersystem angeschlossen, darf das Schlauchende nicht in Wasser eintauchen. Andernfalls kann es zu einem Rückstau kommen, der den Austritt von Kondenswasser aus dem Innengerät verursacht.

Entfernen Sie nach Abschluss der Montage den Luftfilter und gießen Sie eine kleine Menge Wasser in die Kondensatwanne. Kontrollieren Sie anschließend, ob das Wasser ordnungsgemäß und vollständig aus dem Gerät abläuft.

8.10 Umwickeln des Leitungspakets

- Beginnen Sie mit dem Umwickeln des Leitungspakets am Außengerät und arbeiten Sie in Richtung Innengerät (siehe Abbildung 12).
- Sichern Sie das PVC-Isolierband an den Enden zusätzlich mit Klebeband, damit es sich nicht lösen kann.
- Der Kondensatablaufschlauch muss mit einem leichten Gefälle nach außen verlegt werden, um einen sicheren Wasserablauf zu gewährleisten.

- Befindet sich das Innengerät unterhalb des Außengeräts, ist eine Tropfschleife im Leitungspaket vorzusehen, damit kein Wasser entlang der Leitungen in das Gebäude gelangen kann.
- Bündeln Sie den Kondensatablaufschauch, die Kältemittelleitungen und das Verbindungskabel zu einem gemeinsamen Leitungspaket.
- Umwickeln Sie das Leitungspaket sorgfältig mit wärmeisolierendem Isolierband. Kontrollieren Sie anschließend nochmals sämtliche Anschlüsse auf korrekten Sitz.
- Befestigen Sie das Leitungspaket mit geeigneten Rohrschellen sicher an der Wand.
- Achten Sie darauf, dass der Kondensatablaufschauch ausreichend Abstand zum Boden besitzt. Das Schlauchende darf weder im Wasser noch in einer Entwässerungsrinne liegen.
- Verschließen Sie die Wanddurchführung nach Abschluss der Arbeiten sorgfältig mit geeignetem Dichtmaterial (z. B. Dichtmasse oder dauerelastischem Fugendichtstoff).

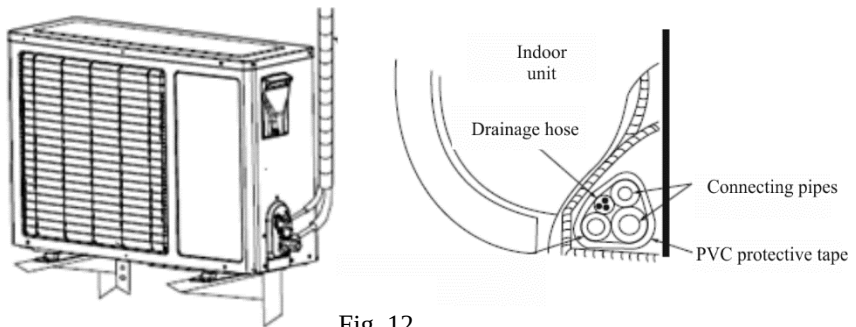


Fig. 12

8.11 Elektrischer Anschluss

Vor Beginn der Elektroinstallation sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Sämtliche elektrischen Leitungen müssen den geltenden nationalen und örtlichen Elektroinstallationsvorschriften entsprechen. Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle elektrischen Anschlüsse sind entsprechend dem Schaltplan auszuführen, der sich am Innen- bzw. Außengerät befindet.
- Werden Mängel oder Sicherheitsrisiken an der Stromversorgung festgestellt, dürfen die Installationsarbeiten erst nach deren vollständiger Beseitigung fortgesetzt werden.

- Die Netzspannung muss innerhalb von 90 % bis 110 % der Nennspannung liegen. Eine unzureichende oder unzulässige Versorgungsspannung kann zu Fehlfunktionen, Stromschlägen oder Bränden führen.
- Das Klimagerät ist an einen eigenen, separat abgesicherten Stromkreis anzuschließen. Weitere elektrische Verbraucher dürfen nicht an denselben Stromkreis angeschlossen werden.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme die ordnungsgemäße Erdung des Klimageräts.
- Sämtliche Leitungsverbindungen müssen fest und dauerhaft ausgeführt werden. Lose Klemmstellen können zu einer Erwärmung der Anschlussklemmen, Funktionsstörungen oder Bränden führen.
- Elektrische Leitungen dürfen weder die Kältemittelleitungen noch den Kompressor oder andere bewegliche Bauteile im Gerät berühren.
- Ist das Klimagerät mit einem elektrischen Zusatzheizstab ausgestattet, muss dieser einen Mindestabstand von 1 Meter zu brennbaren Materialien einhalten.
- Berühren Sie elektrische Bauteile niemals unmittelbar nach dem Abschalten der Stromversorgung. Warten Sie zunächst einige Minuten, bis sich eventuell vorhandene elektrische Restspannungen abgebaut haben.

Elektrischer Anschluss des Innengeräts

- Öffnen Sie das Ansauggitter des Innengeräts vollständig nach oben.
- Entfernen Sie die elektrische Anschlussabdeckung.
- Lösen Sie die Schraube der Anschlussabdeckung (siehe Abbildung 13).
- Demontieren Sie die Zugentlastung der Anschlussleitungen.
- Schließen Sie die Netzanschlussleitung sowie die Signalleitung entsprechend dem Schaltplan an die vorgesehenen Anschlussklemmen an. Verwenden Sie ausschließlich den zum jeweiligen Gerätemodell gehörenden Anschlussplan (siehe Abbildung 15).
- Lösen Sie die Erdungsschraube, schließen Sie den Schutzleiter ordnungsgemäß an und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.
- Befestigen Sie sämtliche Anschlussleitungen sicher mit der Zugentlastung.
- Montieren Sie anschließend die Anschlussabdeckung wieder und ziehen Sie alle Befestigungsschrauben fest an. Schließen Sie danach das Ansauggitter.

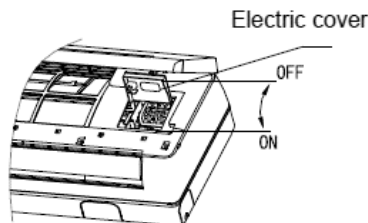


Fig. 13

Elektrischer Anschluss des Außengeräts

- Entfernen Sie die Abdeckung des elektrischen Anschlussraums (siehe Abbildung 14).
- Lösen Sie die Schraube der Anschlussabdeckung.
- Entfernen Sie die Zugentlastung der Anschlussleitungen.
- Schließen Sie sämtliche Verbindungsleitungen entsprechend dem Schaltplan an (siehe Abbildung 15).
- Befestigen Sie die Leitungen anschließend wieder sicher mit der Zugentlastung.
- Montieren Sie die Abdeckung des Anschlussraums wieder in ihrer ursprünglichen Position.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen unmittelbar vor dem Anschlussraum in einer Tropfschleife, damit kein Regen- oder Kondenswasser entlang der Leitung in den Anschlussraum eindringen kann.
- Soll die Netzanschlussleitung verlängert oder ersetzt werden, sind die in Tabelle 4 angegebenen Leitungsquerschnitte und maximal zulässigen Leitungslängen einzuhalten.

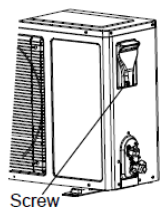


Fig. 14

Table 4

Modell	Parameter	Netzanschluss- leitung	Signalleitung	Netzkabel
	Maximale Lei- tungslänge	10m	10m	5m
Sur 9 Wi-Fi, Sur 12 Wi-Fi	Leitungsquer- schnitt	$\geq 1.0 \text{ mm}^2$	$\geq 1.0 \text{ mm}^2$	$\geq 1.0 \text{ mm}^2$
Sur 18 Wi-Fi		$\geq 1.5 \text{ mm}^2$	$\geq 1.5 \text{ mm}^2$	$\geq 1.5 \text{ mm}^2$

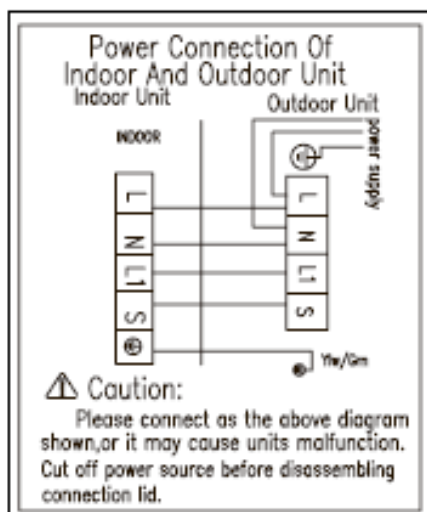
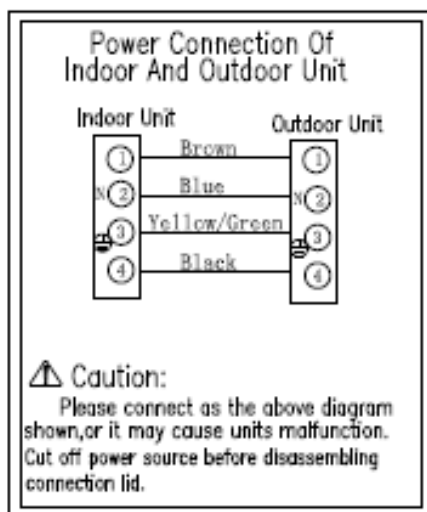


Fig. 15

Hinweise:

- Für den Schutzleiteranschluss ist ausschließlich die dafür vorgesehene M4-Erdungsschraube aus Edelstahl oder Kupfer zu verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Leitungen fest angeschlossen sind und sich nicht lösen können.
- Alle elektrischen Anschlüsse sind entsprechend dem zum jeweiligen Klimagerät gehörenden Schaltplan auszuführen.
- Die dargestellten Abbildungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Gerätemodell können Ausführung und Anordnung geringfügig abweichen.



Achtung! Vertauschen Sie die Anschlussleitungen nicht. Eine fehlerhafte Verdrahtung kann zu Funktionsstörungen, Geräteschäden oder gefährlichen Situationen führen.



Warnung! Sämtliche elektrischen Anschlüsse sind ausschließlich gemäß dem Schaltplan auf der Rückseite der Frontabdeckung des Innengeräts auszuführen.

Warnung! Schalten Sie vor Beginn sämtlicher Installations-, Wartungs- oder Elektroarbeiten die Hauptstromversorgung des Klimageräts vollständig ab.

8.12 Evakuieren und Befüllen des Kältekreislaufs



Achtung! Vor der Inbetriebnahme des Klimageräts muss der Kältekreislauf vollständig evakuiert werden. Verbleibende Luft oder Feuchtigkeit im System können zu Funktionsstörungen, Leistungsverlust oder schweren Schäden am Klimagerät führen. Beim Arbeiten mit dem Kältemittel R32 wird die Verwendung einer zweistufigen Vakuumpumpe mit Rückschlagventil empfohlen. Dadurch wird verhindert, dass Vakuumpumpenöl in den Kältekreislauf gelangt. Ausführliche Hinweise zum Evakuieren des Systems finden Sie im Abschnitt „Evakuieren des Kältekreislaufs mit einer Vakuumpumpe“.



Achtung! Beim Arbeiten mit R32 darf der Kältekreislauf ausschließlich mit einer geeigneten zweistufigen Vakuumpumpe mit Rückschlagventil evakuiert werden. Verwenden Sie ausschließlich für R32 zugelassene Werkzeuge und Messgeräte..

Evakuieren des Kältekreislaufs mit einer Vakuumpumpe

- Der Kältekreislauf ist mindestens 30 Minuten zu evakuieren.
-
- Wurden die Kältemittelleitungen bei Regen oder einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 % installiert, muss die Evakuierungszeit auf mindestens 2 Stunden verlängert werden, um Feuchtigkeit sicher aus dem System zu entfernen.
-
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Kältemittelleitungen zwischen Innen- und Außengerät ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Entfernen Sie die Schutzkappen der Zweiwege- und Dreiwegeventile. Schließen Sie anschließend die Vakuumpumpe über eine Monteurhilfe am Serviceanschluss an.
- Öffnen Sie das Niederdruckventil der Monteurhilfe und evakuieren Sie den Kältekreislauf, bis ein Unterdruck von 10 mmHg erreicht ist.
- Kontrollieren Sie nach 15 Minuten Betrieb der Vakuumpumpe den angezeigten Unterdruck am Manometer. Dieser sollte -1 kg/cm^2 oder niedriger betragen.
- Zeigt das Manometer 0 oder einen positiven Druck an, liegt vermutlich eine Undichtigkeit oder eine Beschädigung der Kältemittelleitungen vor.
- Beseitigen Sie die Ursache und wiederholen Sie anschließend den Evakuierungsvorgang.
- Zur Lecksuche kann der Kältekreislauf mit Stickstoff bis zu einem Prüfdruck von 25 kg/cm^2 beaufschlagt werden.
- Evakuieren Sie den Kältekreislauf mindestens 30 Minuten.
- Zeigt das Manometer anschließend einen Unterdruck von -1 kg/cm^2 oder niedriger an, schließen Sie das Niederdruckventil der Monteurhilfe.

- Schalten Sie die Vakuumpumpe aus und lassen Sie die Monteurhilfe für 5 Minuten am System angeschlossen.
- Steigt der Druck während der Wartezeit an, öffnen Sie das Ventil der Monteurhilfe erneut und setzen Sie die Evakuierung für weitere 15 Minuten fort. Schließen Sie anschließend das Ventil wieder und warten Sie erneut 5 Minuten.
- Kontrollieren Sie anschließend, ob sich der Systemdruck verändert hat.
- Verändert sich der Druck erneut, ist der Kältekreislauf auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Gehen Sie hierzu entsprechend dem Abschnitt „Dichtheitsprüfung des Kältekreislaufs“ vor.
- Bleibt der Systemdruck unverändert, schrauben Sie die Schutzkappe des Hochdruckventils ab.
- Setzen Sie einen Innensechskantschlüssel in das Ventil ein und öffnen Sie das Hochdruckventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn. Dabei strömt Kältemittel aus dem Außengerät in die Kältemittelleitungen und das Innengerät.
- Schließen Sie das Ventil nach etwa 5 Sekunden wieder.
- Beobachten Sie anschließend das Manometer für eine Minute. Der angezeigte Druck sollte stabil bleiben und leicht über dem Atmosphärendruck liegen.
- Öffnen Sie anschließend die 2-Wege- und 3-Wege-Ventile vollständig und ziehen Sie die Schutzkappen der Ventile wieder fest an.
- Entfernen Sie danach den Serviceschlauch vom Serviceanschluss.

Dichtheitsprüfung

Führen Sie zur Überprüfung des Kältekreislaufs auf Undichtigkeiten folgende Arbeitsschritte aus:

Ziehen Sie sämtliche Verschlusskappen der Serviceanschlüsse am Außengerät fest an.

Überprüfen Sie anschließend alle Verbindungsstellen mit einem geeigneten elektronischen Lecksuchgerät oder einer Seifenlösung.

Kontrollieren Sie dabei insbesondere folgende Bereiche:

Prüfpunkt 1: Bördelverbindungen und Verschraubungen am Innengerät.

Prüfpunkt 2: Bördelverbindungen sowie die Serviceventile einschließlich ihrer Schutzkappen am Außengerät.

Werden Undichtigkeiten festgestellt, ist das Klimagerät außer Betrieb zu nehmen. Schließen Sie die Serviceventile mit einem Innensechskantschlüssel, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und beseitigen Sie die Undichtigkeit, bevor die Installation erneut durchgeführt wird.

Tritt eine Undichtigkeit im Bereich der Serviceventile oder unter den Schutzkappen auf, wenden Sie sich an den zuständigen Kundendienst oder den Hersteller.

Achtung! Befüllen Sie den Kältekreislauf ausschließlich in der Flüssigphase. Eine Befüllung in der Gasphase kann die Zusammensetzung des Kältemittels verändern und zu Funktionsstörungen oder Schäden am



Klimagerät führen. Das im Kältekreislauf verwendete POE-Kältemaschinenöl (Polyolesteröl) ist stark hygroskopisch und nimmt bereits innerhalb kurzer Zeit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. War der Kältekreislauf länger als 5 Minuten geöffnet, muss das gesamte System erneut mindestens 30 Minuten evakuiert werden. War der Kältekreislauf länger als 20 Minuten geöffnet, ist das Verdichteröl vollständig zu ersetzen.

8.13 Überprüfung der elektr. Sicherheit und Dichtheitsprüfung

Der Probelauf darf erst durchgeführt werden, nachdem folgende Punkte erfolgreich überprüft wurden:

- Elektrische Sicherheitsprüfung: Kontrollieren Sie sämtliche elektrischen Anschlüsse des Klimageräts.
- Dichtheitsprüfung des Kältekreislaufs: Überprüfen Sie alle Verbindungen der Kältemittelleitungen auf Dichtheit.
- Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeits- und Gasventile (Hoch- und Niederdruckseite) vollständig geöffnet sind.
- Messen Sie den Erdungswiderstand mit einem geeigneten Messgerät. Der Erdungswiderstand sollte kleiner als $0,1 \Omega$ sein.
-
- Führen Sie während des Probelaufs eine umfassende Prüfung der elektrischen Anlage mit einem geeigneten Messgerät (z. B. einem Multimeter oder Installations tester) durch. Wird ein Fehlerstrom oder eine elektrische Störung festgestellt, ist das Klimagerät sofort außer Betrieb zu nehmen. Die Ursache muss vor der erneuten Inbetriebnahme durch qualifiziertes Fachpersonal beseitigt werden.



Achtung! Sämtliche elektrischen Anschlüsse müssen den geltenden nationalen und örtlichen Elektroinstallationsvorschriften entsprechen. Alle Anschlussarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Dichtheitsprüfung des Kältekreislaufs vor dem Probelauf

9. Für die Überprüfung des Kältekreislaufs auf Undichtigkeiten stehen zwei

Verfahren zur Verfügung:

1. Prüfung mit Seifenlösung

Tragen Sie mit einem weichen Pinsel Seifenlauge oder ein geeignetes Lecksuchmittel auf alle Bördel- und Rohrverbindungen des Innen- und Außengeräts auf. Bilden sich Blasen, liegt eine Undichtigkeit vor.

2. Prüfung mit einem elektronischen Lecksuchgerät.

Alternativ kann die Dichtheitsprüfung mit einem geeigneten elektronischen Kältemittel-Lecksuchgerät durchgeführt werden. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Messgeräts.

10. WARTUNG UND PFLEGE

Achtung! Schalten Sie das Klimagerät vor sämtlichen Wartungs-, Reinigungs- oder Servicearbeiten aus und trennen Sie es vollständig von der Stromversorgung. Das Reinigen eines unter Spannung stehenden Geräts kann zu einem Stromschlag führen.



Achtung! Ist das Klimagerät mit einem Plasmafilter ausgestattet, darf dieser frühestens 10 Minuten nach dem Trennen der Stromversorgung berührt werden. In dieser Zeit können im System noch gefährliche elektrische Spannungen vorhanden sein.

Verwenden Sie zur Reinigung keine flüchtigen oder aggressiven Lösungsmittel, wie Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel. Diese können die Oberflächen und Kunststoffteile des Geräts beschädigen. Reinigen Sie das Klimagerät ausschließlich mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem leicht mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch.

Eine regelmäßige und fachgerechte Wartung verlängert die Lebensdauer des Klimageräts, verbessert die Betriebssicherheit und trägt zu einem energieeffizienten Betrieb bei.

Vorsicht:

- Schalten Sie das Klimagerät mit der Fernbedienung aus und trennen Sie anschließend den Netzstecker von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen.
- Verwenden Sie bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ausschließlich einen sicheren und stabilen Stand. Unsichere Aufstiegshilfen können zu Verletzungen führen.
- Berühren Sie beim Entfernen der Frontblende keine Metallteile im Geräteinneren, da scharfe Kanten Verletzungen verursachen können.

9.1 Reinigung der Frontblende

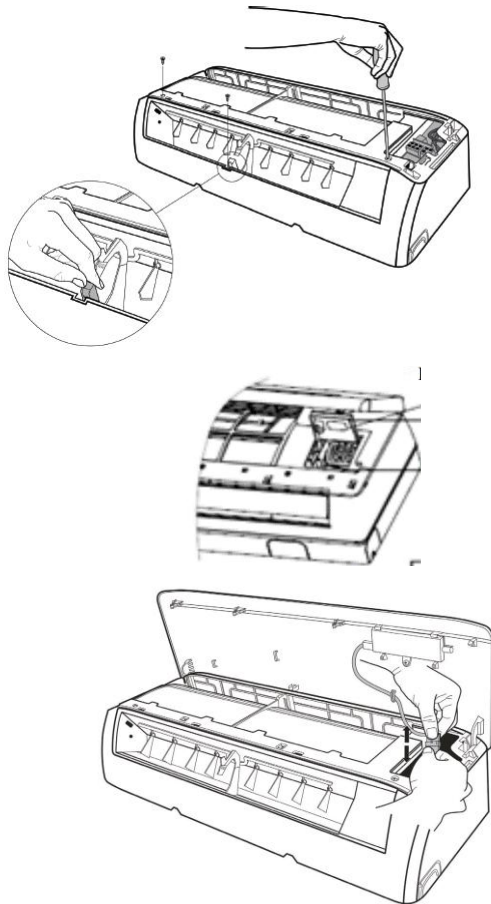
Lässt sich eine Verschmutzung nicht mit einem trockenen Tuch entfernen, reinigen Sie die Frontblende mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie hierzu Wasser mit einer Temperatur von unter 40 °C.

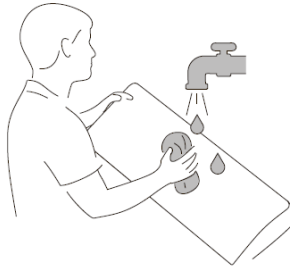
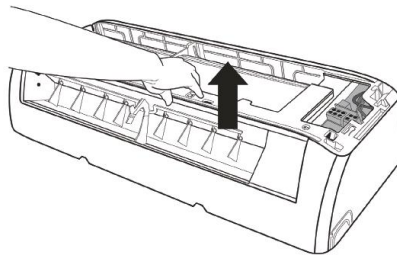
Gehen Sie zur Reinigung der Frontblende wie folgt vor:

Öffnen Sie die Frontblende.

Entnehmen Sie die Vorfilter.

Lösen Sie die fünf Befestigungsschrauben der Frontblende.





- Heben Sie die Frontblende vorsichtig an und ziehen Sie sie nach vorne vom Gerät ab.
- Reinigen Sie die Frontblende mit einem weichen Tuch, das mit Wasser unter 40 °C oder einem milden Reinigungsmittel leicht angefeuchtet wurde.
- Trocknen Sie die Frontblende sorgfältig ab und montieren Sie sie anschließend in umgekehrter Reihenfolge wieder am Gerät.



Achtung! Verwenden Sie kein Benzin, Benzol, Verdünner, Scheuermittel oder andere aggressive Reinigungsmittel. Diese können die Oberfläche des Geräts dauerhaft beschädigen. Reinigen Sie die Frontblende niemals mit Wasser, das heißer als 40 °C ist. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen des Kunststoffs auftreten.

9.2 Reinigung des Luftfilters

Achtung! Berühren Sie beim Herausnehmen des Luftfilters keine Metallteile im Inneren des Geräts. Scharfkantige Bauteile können Verletzungen verursachen.

Trocknen Sie den Luftfilter niemals über offenem Feuer oder mit einer direkten Wärmequelle. Reinigen Sie den Luftfilter bei normalem Betrieb etwa alle zwei Wochen, um eine dauerhaft hohe Luftleistung und Energieeffizienz sicherzustellen.

1. Öffnen Sie die Frontblende des Innengeräts.
2. Entnehmen Sie den Luftfilter vorsichtig aus dem Gerät.

3. Reinigen Sie den Filter mit einem Staubsauger oder spülen Sie ihn mit Wasser unter 40 °C aus.
4. Lassen Sie den Luftfilter vollständig an einem gut belüfteten, schattigen Ort trocknen.
5. Setzen Sie den Luftfilter wieder ein und schließen Sie die Frontblende.

Hinweis:

Reinigen Sie den Luftfilter mindestens alle zwei Wochen. Ein verschmutzter Luftfilter verringert die Heiz- und Kühlleistung des Klimageräts und erhöht den Energieverbrauch.

Reinigen Sie den Luftfilter nicht mit einer Metallbürste oder anderen harten Gegenständen, da das Filtermaterial dadurch beschädigt werden kann..

10. Mögliche Störungen und Abhilfemaßnahmen



Achtung! Versuchen Sie niemals, das Klimagerät selbst zu reparieren. Wenden Sie sich bei Störungen stets an einen autorisierten Kundendienst oder Ihren Fachhändler.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Klimagerät lässt sich nicht einschalten	Keine Spannungsversorgung vorhanden	Warten Sie, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Leitungsschutzschalter ausgelöst oder Sicherung defekt	Schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein bzw. ersetzen Sie die Sicherung. Löse der Schutzschalter erneut aus, wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Batterien der Fernbedienung sind leer	Ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung.
	Funkgeräte oder andere elektronische Geräte befinden sich im Umkreis von weniger als 1 m	Entfernen Sie die störenden Geräte oder vergrößern Sie den Abstand zum Klimagerät.
	Timer falsch eingestellt	Stellen Sie die Timerfunktion korrekt ein oder deaktivieren Sie sie.
Unzureichende Kühl- oder Heizleistung	Lufteinlass oder Luftauslass ist durch Fremdkörper blockiert	Entfernen Sie sämtliche Hindernisse und stellen Sie einen freien Luftstrom sicher.
	Luftfilter des Innengeräts verschmutzt	Reinigen Sie den Luftfilter.
	Fenster oder Türen sind geöffnet oder direkte Sonneneinstrahlung erwärmt den Raum	Schließen Sie Fenster und Türen und schützen Sie den Raum vor direkter Sonneneinstrahlung (z. B. durch Vorhänge oder Jalousien).

	Die eingestellte Solltemperatur ist ungeeignet oder die Einschaltverzögerung des Verdichters (ca. 3 Minuten) ist noch aktiv	Warten Sie, bis der Verdichter den Betrieb aufnimmt bzw. passen Sie die Temperatureinstellung an.
--	---	---

Bitte versuchen Sie nicht, die folgenden Störungen selbst zu beheben:

Störung	Maßnahme
Ungewöhnlich starke Geräusche oder Vibrationen während des Betriebs	Schalten Sie das Klimagerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst oder Ihren Fachhändler.
Starker unangenehmer Geruch nach verbrannter Isolierung oder Schimmel aus dem Innengerät	
Kondenswasser aus dem Innengerät tritt in den Raum aus	
Die elektrische Schutzeinrichtung löst wiederholt aus	
Das Netzkabel oder die Steckdose, an der das Klimagerät angeschlossen ist, erwärmt sich ungewöhnlich stark	

Blitzschläge oder elektromagnetische Störungen, beispielsweise durch Funkgeräte, können den Betrieb des Klimageräts beeinträchtigen. Trennen Sie das Klimagerät in diesem Fall von der Stromversorgung und schalten Sie die Stromversorgung nach etwa fünf Minuten wieder ein.

Wenn Sie das Klimagerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden möchten, führen Sie folgende Schritte durch:

- Lassen Sie das Klimagerät mehrere Stunden im Ventilatorbetrieb laufen, damit das Geräteinnere vollständig trocknen kann.
- Schalten Sie das Klimagerät aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

Kann eine Störung nicht mit den in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen behoben werden, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst oder Ihren Fachhändler. Geben Sie dabei die genaue Modellbezeichnung des Klimageräts an und beschreiben Sie die aufgetretene Störung möglichst genau.

11. FEHLERCODES, FEHLERBESCHREIBUNGEN UND MASSNAHMEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

Anzeige	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
EE	EEPROM-Fehler des Innengeräts	Die Hauptplatine des Innengeräts ist beschädigt.	Hauptplatine des Innengeräts austauschen.
F0	Fehler des Ventilatormotors des Innengeräts	1. Der Ventilator des Innengeräts ist blockiert. 2. Der Ventilatormotor des Innengeräts ist beschädigt.	1. Blockierung des Ventilators beseitigen. 2. Ventilatormotor des Innengeräts austauschen.

		3. Die Hauptplatine des Innengeräts ist beschädigt.	3. Hauptplatine des Innengeräts austauschen.
E1	Nulldurchgangserkennungsfehler der Platine des Innengeräts	Die Hauptplatine des Innengeräts ist beschädigt.	Hauptplatine des Innengeräts austauschen.
F3	Fehler des Wärmetauschertemperaturfühlers des Innengeräts	1. Der Temperaturfühler ist lose angeschlossen oder weist einen Kurzschluss auf. 2. Die Hauptplatine des Innengeräts ist beschädigt.	1. Anschluss des Temperaturfühlers prüfen und ordnungsgemäß herstellen. Bei Kurzschluss den Temperaturfühler austauschen. 2. Hauptplatine des Innengeräts austauschen.
F6	Kommunikationsfehler zwischen Innen- und Außengerät	1. Die Verbindungsleitung zwischen Innen- und Außengerät wurde bei der Installation in falscher Reihenfolge angeschlossen. 2. Schlechter Kontakt zwischen Verbindungsleitung und Anschlussklemme. 3. Die Verbindungsleitung ist beschädigt. 4. Am Außengerät liegt keine Nennspannung an oder die Hauptplatine des Innengeräts ist beschädigt. 5. Die Anschlussleitung der Drosselspule des Außengeräts ist lose oder die Drosselspule ist beschädigt. 6. Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	1. Anschlussbelegung der Verbindungsleitung prüfen und gegebenenfalls korrigieren. 2. Anschlüsse prüfen und ordnungsgemäß herstellen. 3. Verbindungsleitung austauschen. 4. Spannungsversorgung prüfen und gegebenenfalls die Hauptplatine des Innengeräts austauschen. 5. Anschluss der Drosselspule prüfen beziehungsweise Drosselspule austauschen. 6. Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
EF	EEPROM-Fehler des Außengeräts	Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
E4	Fehler beim Start des Verdichters, Phasenfehler oder falsche Phasenfolge	1. Die Anschlussleitung des Verdichters ist lose oder beschädigt. 2. Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt..	1. Anschlussleitung des Verdichters prüfen und ordnungsgemäß anschließen beziehungsweise austauschen. 2. Hauptplatine des Außengeräts prüfen und gegebenenfalls austauschen.
E3	Synchronisationsfehler des Verdichters	Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
F9	Fehler des IPM-Leistungsmoduls (Intelligent Power Module)	Die Hauptplatine beziehungsweise das IPM-Leistungsmodul des Außengeräts ist beschädigt.	Hauptplatine des Außengeräts austauschen.

F5	Fehler des Heißgastemperaturfühlers	1. Der Heißgastemperaturfühler des Außengeräts ist lose angeschlossen oder weist einen Kurzschluss auf. 2. Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	1. Heißgastemperaturfühler prüfen und gegebenenfalls austauschen. 2. Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
F4	Fehler des Wärmetauschertemperaturfühlers des Außengeräts	1. Der Temperaturfühler des Wärmetauschers ist lose angeschlossen oder weist einen Kurzschluss auf. 2. Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	1. Temperaturfühler des Wärmetauschers prüfen und gegebenenfalls austauschen. 2. Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
F2	Fehler des Außentemperaturfühlers	1. Der Außentemperaturfühler ist lose angeschlossen oder weist einen Kurzschluss auf. 2. Die Hauptplatine des Außengeräts ist beschädigt.	1. Außentemperaturfühler prüfen und gegebenenfalls austauschen. 2. Hauptplatine des Außengeräts austauschen.
E8	Störung des Außengerätesystems	1. Der Wärmetauscher des Außengeräts ist durch Staub oder Verschmutzungen zugesetzt. Dadurch steigt die Wärmetauscher- oder Heißgastemperatur unzulässig an. 2. Der Ventilatormotor des Außengeräts ist beschädigt. Dadurch steigt die Wärmetauscher- oder Heißgastemperatur unzulässig an. 3. Durch eine Undichtigkeit ist Kältemittel ausgetreten, wodurch eine Störung des Kältekreislaufs verursacht wurde.	1. Wärmetauscher des Außengeräts reinigen und sämtliche Verschmutzungen entfernen. 2. Ventilatormotor des Außengeräts prüfen und gegebenenfalls austauschen. 3. Kältekreislauf auf Dichtheit prüfen, Undichtigkeit fachgerecht beseitigen, Anlage evakuieren und anschließend mit der vorgeschriebenen Menge R32 befüllen.

12. TRANSPORT UND LAGERUNG DES KLIMAGERÄTS

Transport und Lagerung des Klimageräts müssen entsprechend den auf der Verpackung angebrachten Handhabungs- und Sicherheitssymbolen erfolgen:



Das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen.



Zerbrechliches Gerät. Vorsichtig transportieren und handhaben.



Empfohlener Lagertemperaturbereich: +5 °C bis +40 °C.



Das Gerät ausschließlich in der vorgeschriebenen aufrechten Position transportieren und lagern.

13. ENTSORGUNG

Bei der Entsorgung des Klimageräts sind die geltenden örtlichen Umweltvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Die Komponenten des Klimageräts bestehen aus Materialien, die einer umweltgerechten Verwertung oder Entsorgung zugeführt werden können. Die Entsorgung muss entsprechend den geltenden Vorschriften des Landes erfolgen, in dem das Klimagerät betrieben wird.

Das Klimagerät ist nach Ablauf seiner Lebensdauer bei einer autorisierten Sammel- oder Recyclingstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte abzugeben.

Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien dürfen nicht zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden.

Versuchen Sie nicht, das Klimagerät selbst zu zerlegen. Die Demontage des Geräts sowie das Absaugen und die Entsorgung des Kältemittels, des Kältemaschinenöls und weiterer Komponenten dürfen ausschließlich durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal und unter Beachtung der geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

Altgeräte und gebrauchte Batterien sind einer geeigneten Sammel- oder Recyclingstelle zuzuführen, damit die enthaltenen Materialien ordnungsgemäß verwertet, recycelt oder wiederverwendet werden können.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Lieferumfang, Konstruktion und technische Eigenschaften des Geräts ohne vorherige Ankündigung zu ändern, sofern dadurch die Gebrauchseigenschaften des Produkts nicht beeinträchtigt werden.

14. ENERGIEEFFIZIENZKLASSE DER GERÄTE

Modell	SEER / SCOP (Average season)
THERMEX Sur 9 Wi-Fi	8,5 / 4,6

THERMEX Sur 12 Wi-Fi	8,62 / 5,77
THERMEX Sur 18 Wi-Fi	8,5 / 4,6

SEER (Seasonal Energy Efficiency Ratio) bezeichnet die saisonale Energieeffizienz im Kühlbetrieb. Der Wert beschreibt das Verhältnis zwischen der über eine Kühlperiode bereitgestellten Kühlenergie und der dafür aufgenommenen elektrischen Energie.

SCOP (Seasonal Coefficient of Performance) bezeichnet die saisonale Leistungszahl im Heizbetrieb. Der Wert beschreibt das Verhältnis zwischen der über eine Heizperiode bereitgestellten Wärmeenergie und der dafür aufgenommenen elektrischen Energie.

15. PROBELAUF

Der Probelauf des Klimageräts sollte mindestens 30 Minuten dauern.

Führen Sie den Probelauf wie folgt durch:

- Stellen Sie die Spannungsversorgung des Klimageräts her.
- Drücken Sie die Taste ON/OFF auf der Fernbedienung, um das Klimagerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste MODE und prüfen Sie nacheinander die folgenden Betriebsarten:
- COOL (Kühlen): Stellen Sie an der Fernbedienung die niedrigstmögliche Solltemperatur ein.
- HEAT (Heizen): Stellen Sie an der Fernbedienung die höchstmögliche Solltemperatur ein.
- Lassen Sie jede Betriebsart mindestens 5 Minuten laufen und führen Sie dabei die nachfolgenden Prüfungen durch.

Prüfpunkte während des Probelaufs	+	-
Es liegt kein elektrischer Fehlerstrom vor.		
Der Schutzleiteranschluss des Geräts ist ordnungsgemäß ausgeführt.		
Alle elektrischen Anschlussklemmen und Anschlussabdeckungen sind ordnungsgemäß geschlossen beziehungsweise montiert.		
Innen- und Außengerät sind sicher und dauerhaft befestigt.		
An sämtlichen Verbindungsstellen der Kältemittelleitungen sind keine Undichtigkeiten feststellbar.		

Das Kondensat wird ungehindert über den Kondensatablauf abgeführt.		
Sämtliche Kältemittelleitungen sind vollständig und fachgerecht wärmedämmend.		
Der Kühlbetrieb funktioniert ordnungsgemäß.		
Der Heizbetrieb funktioniert ordnungsgemäß.		
Die Luftleitleitlamellen des Innengeräts bewegen sich ordnungsgemäß.		
Das Innengerät reagiert ordnungsgemäß auf die Befehle der Fernbedienung.		

16. WARTUNGSVORSCHRIFTEN

Jedes Klimagerät muss regelmäßig gewartet werden. Die Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von entsprechend geschultem und qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben durchgeführt werden.



Achtung! Eine fehlende, nicht fachgerecht ausgeführte oder nicht fristgerecht durchgeführte Wartung kann zu einem instabilen Betrieb, zu Schäden am Gerät sowie zur Ablehnung von Garantieansprüchen führen.

Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Umfang der regelmäßigen Wartung:

1. 1Lamellen des Wärmetauschers am Innengerät reinigen.
2. Kondensatwanne und Kondensatablauf spülen und auf freien Ablauf prüfen.
3. Verkleidungs- und Gehäuseteile von Staub und Verschmutzungen reinigen.
4. Luftfilter des Innengeräts reinigen.
5. Zustand und Laufgeräusch der Lager des Ventilatormotors prüfen.
6. Elektrische Anschlüsse der Netz- und Verbindungsleitungen auf festen und sicheren Sitz prüfen.
7. Lüfterrad beziehungsweise Ventilatorlaufrad reinigen.
8. Funktion und Leistungsfähigkeit des Wärmetauschers anhand der Temperaturdifferenz zwischen einströmender und ausströmender Luft prüfen.
9. Luftansauggitter und Lamellen des Wärmetauschers am Außengerät kontrollieren und bei Bedarf reinigen.
10. Verdichter auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche und unzulässige Erwärmung prüfen.

11. Sämtliche elektrischen Anschlüsse auf festen und sicheren Sitz prüfen.
12. Befestigung und Auswuchtung des Ventilatorlaufrads kontrollieren.
13. Zustand der Lager des Ventilatormotors prüfen.
14. Stromaufnahme des Geräts messen und mit den technischen Nenndaten des Geräts vergleichen.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten muss die durchführende Fachkraft die Wartung im Garantienachweis beziehungsweise in der Garantiekarte dokumentieren.

Die Wartung ist regelmäßig, mindestens zweimal jährlich beziehungsweise alle sechs Monate, durchzuführen.

Bei Klimageräten, die in Serverräumen betrieben werden und nicht über redundante oder wechselweise betriebene Gerätesysteme verfügen, ist die Wartung mindestens viermal jährlich beziehungsweise alle drei Monate durchzuführen.

17. HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller gewährt für das Klimagerät eine Garantiezeit von 2 Jahren.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Verkaufsdatum des Klimageräts. Ist kein Verkaufsdatum eingetragen, wurde dieses nachträglich geändert oder fehlt der Händlerstempel, beginnt die Garantiezeit mit dem Herstellungsdatum des Geräts.

Garantieansprüche innerhalb der Garantiezeit können nur unter Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantienachweises mit den entsprechenden Angaben und Bestätigungen des Verkäufers sowie des am Gerätegehäuse angebrachten Typenschilds geltend gemacht werden.

Das Herstellungsdatum des Klimageräts ist in der eindeutigen Seriennummer codiert, die sich auf dem Typenschild des Gerätegehäuses befindet.

Die Seriennummer des Klimageräts besteht aus 13 Ziffern. Das Herstellungsdatum ist wie folgt codiert:

Die 3. und 4. Ziffer geben das Herstellungsjahr an.

Die 5. und 6. Ziffer geben den Herstellungsmonat an.

Die 7. und 8. Ziffer geben den Herstellungstag an.

Garantieansprüche innerhalb der Garantiezeit können nur unter Vorlage des Garantienachweises mit den entsprechenden Angaben des Verkäufers sowie des am Gerätegehäuse angebrachten Typenschilds geltend gemacht werden.

Die Garantie gilt ausschließlich für Klimageräte, die zu Zwecken verwendet werden, die nicht mit einer gewerblichen Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Installations- und Anschlussvorschriften liegt beim Käufer sowie bei dem Fachbetrieb, der die Installation und den Anschluss des Geräts durchführt.

Bei Installation und Betrieb des Klimageräts ist der Betreiber verpflichtet, sämtliche Anforderungen einzuhalten, die einen störungsfreien und sicheren Betrieb des Geräts während der Garantiezeit gewährleisten.

Bei Nichteinhaltung dieser Anforderungen können die Garantieverpflichtungen des Herstellers entfallen.

Insbesondere sind folgende Anforderungen einzuhalten:

Die in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen sowie die Vorschriften für Installation, Anschluss, Betrieb und Wartung sind einzuhalten.

Mechanische Beschädigungen durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Montage des Geräts sind zu vermeiden.

Für den elektrischen Anschluss des Klimageräts ist ein Kabel mit mindestens dem vom Hersteller vorgeschriebenen Mindestquerschnitt zu verwenden. Die entsprechenden Angaben befinden sich auf dem Geräteaufkleber beziehungsweise in dieser Anleitung.

Der Hersteller haftet nicht für Mängel oder Schäden, die durch die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung beschriebenen Anforderungen an Installation, Betrieb und Wartung des Klimageräts entstehen.

Dies gilt insbesondere für Schäden oder Funktionsstörungen, die durch unzulässige Parameter oder Schwankungen des elektrischen Versorgungsnetzes sowie durch Eingriffe nicht autorisierter Dritter verursacht werden.

Die Herstellergarantie erstreckt sich nicht auf Beanstandungen, die ausschließlich das äußere Erscheinungsbild des Klimageräts betreffen

18. INFORMATIONEN ZUM HERSTELLER

Hersteller:

SUMEC Machinery&ElectricCo., Ltd

198 Changjiang Road, Nanjing, 210018, China

Alle Modelle sind zertifiziert und entsprechen den Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien:

Richtlinie 2014/35/EU über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen

Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit

Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten



VERKAUFSNACHWEIS

Modell _____ Seriennummer _____

Verkaufsdatum _____, 20 ____ .

Händler: _____

Unterschrift: _____

Firmenstempel

Das Produkt wurde vollständig und in einwandfreiem Zustand übergeben. Hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes bestehen keine Beanstandungen. Die Bedienungsanleitung mit den erforderlichen Eintragungen wurde ausgehändigt. Die Betriebsbedingungen und Garantiebestimmungen wurden gelesen, verstanden und akzeptiert.

Unterschrift Kunde: _____

INSTALLATIONSNACHWEIS

Das Klimagerät wurde durch eine Fachkraft eines autorisierten Kundendienstes oder eines entsprechend qualifizierten Fachbetriebs installiert, geprüft und in Betrieb genommen.



WARRANTY CERTIFICATE 1 /

TAGLIANDO DI GARANZIA 1 / TALÓN DE GARANTÍA 1 / GARANTIEZETTEL 1 /

GARANTIEKAART 1 / BON DE GARANTIE 1 / ГАРАНТИЙНЫЙ ТАЛОН 1 /

GARANTIJAS TALONS 1 / GARANTINIS TALONAS 1 / GARANTIITALONG 1

Model / Modello / Modelo / Ausführung / Model / Modèle / Модель / Modelis / Modelis / Mudel		Dealer's seal / Timbro del venditore / Sello de la empresa-vendedor / Siegel des verkäu- fers / Stempel van firma verkoper / Sceau de la firme productrice / Печать фирмы продавца / Pārdevēja zīmogs / Įmonės pardavėjos antspaudas / Mūījafirma pitser
Serial No. / Numero di matricola / Número de serie / Serie / Serie nr / Numéro de série / Серийный номер / Sērijas numurs / Serijinis Nr. / See- rianumber		
Date of sale / Data di vendita / Fecha de venta / Verkaufsdatum / Verko- opdatum / Date de vente / Дата продажи / Pārdošanas datums / Par- davimo data / Müügi kuupäev		
Dealer / Venditore / Empresa-vende- dor / Verkäufer / Firma verkoper / Firme productrice / Фирма продавец / Pārdevējs / Pardavėjas / Müügifirma		

To be filled by the dealer / Reservato al venditore / Timbro del venditore / Wird von dem verkäufer ausgefüllt / Wordt ingevuld door firma-verkoper / À remplir uniquement par la firme productrice / Заполняется фирмой продавцом / Ai-
zpilda pārdevējs / Pildo įmonė pardavėja / Täidab müījafirma



WARRANTY CERTIFICATE 2 /

TAGLIANDO DI GARANZIA 2 / TALÓN DE GARANTÍA 2 / GARANTIEZETTEL 2 /

GARANTIEKAART 2 / BON DE GARANTIE 2 / ГАРАНТИЙНЫЙ ТАЛОН 2 /

GARANTIJAS TALONS 2 / GARANTINIS TALONAS 2 / GARANTIITALONG 2

Model / Modello / Modelo / Ausführung / Model / Modèle / Модель / Modelis / Modelis / Mudel		Dealer's seal / Timbro del venditore / Sello de la empresa-vendedor / Siegel des verkäu- fers / Stempel van firma verkoper / Sceau de la firme productrice / Печать фирмы продавца / Pārdevēja zīmogs / Įmonės pardavėjos antspaudas / Mūījafirma pitser
Serial No. / Numero di matricola / Número de serie / Serie / Serie nr / Numéro de série / Серийный номер / Sērijas numurs / Serijinis Nr. / See- rianumber		
Date of sale / Data di vendita / Fecha de venta / Verkaufsdatum / Verko- opdatum / Date de vente / Дата продажи / Pārdošanas datums / Par- davimo data / Müügi kuupäev		
Dealer / Venditore / Empresa-vende- dor / Verkäufer / Firma verkoper / Firme productrice / Фирма продавец / Pārdevējs / Pardavėjas / Müügifirma		

To be filled by the dealer / Reservato al venditore / Timbro del venditore / Wird von dem verkäufer ausgefüllt / Wordt ingevuld door firma-verkoper / À remplir uniquement par la firme productrice / Заполняется фирмой продавцом / Ai-
zpilda pārdevējs / Pildo įmonė pardavėja / Täidab müījafirma

Date of acceptance / Data di ricezione / Fecha de la recepción / Aufnahmedatum / Datum van ontvangst / Date d'acceptance / Дата приема / Saņemšanas datums / Priėmimo data / Vastuvėtu kuupėev		Stamp of service center / Timbro del centro di assistenza / Sello del centro de asistencia tćcnica / Siegel des servicebetriebs / Stempel van servicecentrum / Sceau du service client / Печать сервисного центра / Servisa centra žimogs / Aptarnavimo centro antspaudas / Teeninduskeskuse pitser
Issue date / Data do consegna / Fecha de la expedici3n / Ausgabedatum / Datum van uitgifte / Date de d'elivrance / Дата выдачи / Izsniegšanas datums / Įdavimo data / Vāljaandmise kuupėev		
Defect / Difetto / Defecto / Defekt / Gebrek / Dėfaut / Дефект / Defekts / Defektas / Rike		
Executed work / Lavori eseguiti / Trabajo cumplido / Durchgefėhrte Arbeiten / Gedane werkzaamheden / Travail produit / Выполненная работа / Izpilditais darbs / Atlikti darbai / Tehtud t33		
Expert (full name) / Tecnico / Contramaestre (nombres y apellidos) / Fachspezialist (name) / Vakkundige (naam) / Rėparateur (nom, prėnom) / Специалист (имя) / Meistras / Meistras / Spetsialist (nimi)		

Filled in by service center / Riservato al centro di assistenza / Se complementa por el centro de asistencia tćcnica / Wird von dem Servicebetrieb ausgefėllt / Wordt ingevuld door het servicecentrum / Ā remplir uniquement par le service client / Заполняется сервисным центром / Aizpilda servisa centrs / Pildo aptarnavimo centras / Tāidab teeninduskeskus

Date of acceptance / Data di ricezione / Fecha de la recepción / Aufnahmedatum / Datum van ontvangst / Date d'acceptance / Дата приема / Saņemšanas datums / Priėmimo data / Vastuvėtu kuupėev		Stamp of service center / Timbro del centro di assistenza / Sello del centro de asistencia tćcnica / Siegel des servicebetriebs / Stempel van servicecentrum / Sceau du service client / Печать сервисного центра / Servisa centra žimogs / Aptarnavimo centro antspaudas / Teeninduskeskuse pitser
Issue date / Data do consegna / Fecha de la expedici3n / Ausgabedatum / Datum van uitgifte / Date de d'elivrance / Дата выдачи / Izsniegšanas datums / Įdavimo data / Vāljaandmise kuupėev		
Defect / Difetto / Defecto / Defekt / Gebrek / Dėfaut / Дефект / Defekts / Defektas / Rike		
Executed work / Lavori eseguiti / Trabajo cumplido / Durchgefėhrte Arbeiten / Gedane werkzaamheden / Travail produit / Выполненная работа / Izpilditais darbs / Atlikti darbai / Tehtud t33		
Expert (full name) / Tecnico / Contramaestre (nombres y apellidos) / Fachspezialist (name) / Vakkundige (naam) / Rėparateur (nom, prėnom) / Специалист (имя) / Meistras / Meistras / Spetsialist (nimi)		

Filled in by service center / Riservato al centro di assistenza / Se complementa por el centro de asistencia tćcnica / Wird von dem Servicebetrieb ausgefėllt / Wordt ingevuld door het servicecentrum / Ā remplir uniquement par le service client / Заполняется сервисным центром / Aizpilda servisa centrs / Pildo aptarnavimo centras / Tāidab teeninduskeskus



WARRANTY CERTIFICATE 3 /

TAGLIANDO DI GARANZIA 3 / TALÓN DE GARANTÍA 3 / GARANTIEZETTEL 3 /

GARANTIEKAART 3 / BON DE GARANTIE 3 / ГАРАНТИЙНЫЙ ТАЛОН 3 /

GARANTIJAS TALONS 3 / GARANTINIS TALONAS 3 / GARANTIITALONG 3

Model / Modello / Modelo / Ausführung / Model / Modèle / Модель / Modelis / Modelis / Mudel		Dealer's seal / Timbro del venditore / Sello de la empresa-vendedor / Siegel des verkäu- fers / Stempel van firma verkoper / Sceau de la firme productrice / Печать фирмы продавца / Pārdevēja zīmogs / Įmonės pardavėjos antspaudas / Müüjafirma pitser
Serial No. / Numero di matricola / Número de serie / Serie / Serie nr / Numéro de série / Серийный номер / Sērijas numurs / Serijinis Nr. / See- rianumber		
Date of sale / Data di vendita / Fecha de venta / Verkaufsdatum / Verko- opdatum / Date de vente / Дата продажи / Pārdošanas datums / Par- davimo data / Müügi kuupäev		
Dealer / Venditore / Empresa-vende- dor / Verkäufer / Firma verkoper / Firme productrice / Фирма продавец / Pārdevējs / Pardavėjas / Müügifirma		

To be filled by the dealer / Reservato al venditore / Timbro del venditore / Wird von dem verkäufer ausgefüllt / Wordt ingevuld door firma-verkoper / À remplir uniquement par la firme productrice / Заполняется фирмой продавцом / Ai-
zpilda pārdevējs / Pildo įmonė pardavėja / Täidab müüjafirma



WARRANTY CERTIFICATE 4 /

TAGLIANDO DI GARANZIA 4 / TALÓN DE GARANTÍA 4 / GARANTIEZETTEL 4 /

GARANTIEKAART 4 / BON DE GARANTIE 4 / ГАРАНТИЙНЫЙ ТАЛОН 4 /

GARANTIJAS TALONS 4 / GARANTINIS TALONAS 4 / GARANTIITALONG 4

Model / Modello / Modelo / Ausführung / Model / Modèle / Модель / Modelis / Modelis / Mudel		Dealer's seal / Timbro del venditore / Sello de la empresa-vendedor / Siegel des verkäu- fers / Stempel van firma verkoper / Sceau de la firme productrice / Печать фирмы продавца / Pārdevēja zīmogs / Įmonės pardavėjos antspaudas / Müüjafirma pitser
Serial No. / Numero di matricola / Número de serie / Serie / Serie nr / Numéro de série / Серийный номер / Sērijas numurs / Serijinis Nr. / See- rianumber		
Date of sale / Data di vendita / Fecha de venta / Verkaufsdatum / Verko- opdatum / Date de vente / Дата продажи / Pārdošanas datums / Par- davimo data / Müügi kuupäev		
Dealer / Venditore / Empresa-vende- dor / Verkäufer / Firma verkoper / Firme productrice / Фирма продавец / Pārdevējs / Pardavėjas / Müügifirma		

To be filled by the dealer / Reservato al venditore / Timbro del venditore / Wird von dem verkäufer ausgefüllt / Wordt ingevuld door firma-verkoper / À remplir uniquement par la firme productrice / Заполняется фирмой продавцом / Ai-
zpilda pārdevējs / Pildo įmonė pardavėja / Täidab müüjafirma

Date of acceptance / Data di ricezione / Fecha de la recepción / Aufnahmedatum / Datum van ontvangst / Date d'acceptance / Дата приема / Saņemšanas datums / Priėmimo data / Vastuvėtu kuupėev		Stamp of service center / Timbro del centro di assistenza / Sello del centro de asistencia tćcnica / Siegel des servicebetriebs / Stempel van servicecentrum / Sceau du service client / Печать сервисного центра / Servisa centra žimogs / Aptarnavimo centro antspaudas / Teeninduskeskuse pitser
Issue date / Data do consegna / Fecha de la expedici3n / Ausgabedatum / Datum van uitgifte / Date de d'elivrance / Дата выдачи / Izsniegšanas datums / Įdavimo data / Vāljaandmise kuupėev		
Defect / Difetto / Defecto / Defekt / Gebrek / D'efaut / Дефект / Defekts / Defektas / Rike		
Executed work / Lavori eseguiti / Trabajo cumplido / Durchgefűhrte Arbeiten / Gedane werkzaamheden / Travail produit / Выполненная работа / Izpilditais darbs / Atlikti darbai / Tehtud t33		
Expert (full name) / Tecnico / Contramaestre (nombres y apellidos) / Fachspezialist (name) / Vakkundige (naam) / R'parateur (nom, pr'nom) / Специалист (имя) / Meistras / Meistras / Spetsialist (nimi)		

Filled in by service center / Riservato al centro di assistenza / Se complementa por el centro de asistencia tćcnica / Wird von dem Servicebetrieb ausgefűllt / Wordt ingevuld door het servicecentrum / Ā remplir uniquement par le service client / Заполняется сервисным центром / Aizpilda servisa centrs / Pildo aptarnavimo centras / Taidab teeninduskeskus

Date of acceptance / Data di ricezione / Fecha de la recepción / Aufnahmedatum / Datum van ontvangst / Date d'acceptance / Дата приема / Saņemšanas datums / Priėmimo data / Vastuvėtu kuupėev		Stamp of service center / Timbro del centro di assistenza / Sello del centro de asistencia tćcnica / Siegel des servicebetriebs / Stempel van servicecentrum / Sceau du service client / Печать сервисного центра / Servisa centra žimogs / Aptarnavimo centro antspaudas / Teeninduskeskuse pitser
Issue date / Data do consegna / Fecha de la expedici3n / Ausgabedatum / Datum van uitgifte / Date de d'elivrance / Дата выдачи / Izsniegšanas datums / Įdavimo data / Vāljaandmise kuupėev		
Defect / Difetto / Defecto / Defekt / Gebrek / D'efaut / Дефект / Defekts / Defektas / Rike		
Executed work / Lavori eseguiti / Trabajo cumplido / Durchgefűhrte Arbeiten / Gedane werkzaamheden / Travail produit / Выполненная работа / Izpilditais darbs / Atlikti darbai / Tehtud t33		
Expert (full name) / Tecnico / Contramaestre (nombres y apellidos) / Fachspezialist (name) / Vakkundige (naam) / R'parateur (nom, pr'nom) / Специалист (имя) / Meistras / Meistras / Spetsialist (nimi)		

Filled in by service center / Riservato al centro di assistenza / Se complementa por el centro de asistencia tćcnica / Wird von dem Servicebetrieb ausgefűllt / Wordt ingevuld door het servicecentrum / Ā remplir uniquement par le service client / Заполняется сервисным центром / Aizpilda servisa centrs / Pildo aptarnavimo centras / Taidab teeninduskeskus